

Ergebnisse der Jagden 2015

Hirsch, Reh, Steinbock

Präsidentenkonferenz BKPJV Felsberg

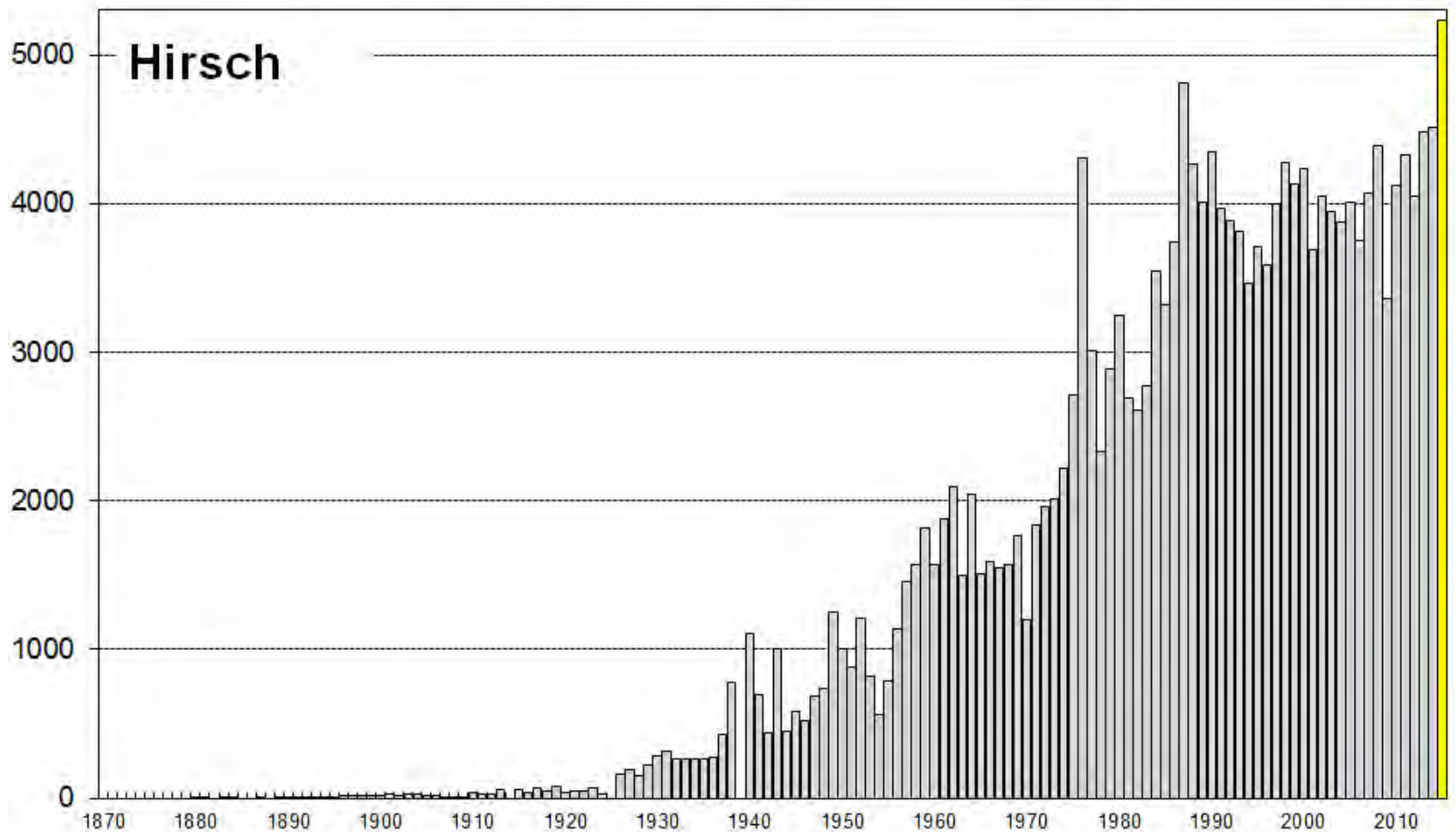
5. März 2016

Neuerungen 2015

- **Einseitige Kronenhirsche** auch am 29. und 30.9. jagdbar
- Kronenhirschtage: 10. und 11.9.
- Alle ein- und beidseitigen Kronenhirsche sind in frischem Zustand vorzuweisen (neu: Marginalie und OB-Definition: II.8.1)
- **Bewirtschaftung der Wildschutzgebiete ausdehnt**, je vier Modelle mit Teilöffnungen und „weichen“ Grenzen.
- **Abschussplan erhöht auf** 4975 Hirsche, bzw. 2'548 weibliche Tiere), +20 Hirsche pro Areal (BVFD)
- **Abschusskontingent Sonderjagd: 4 Tiere pro Tag**

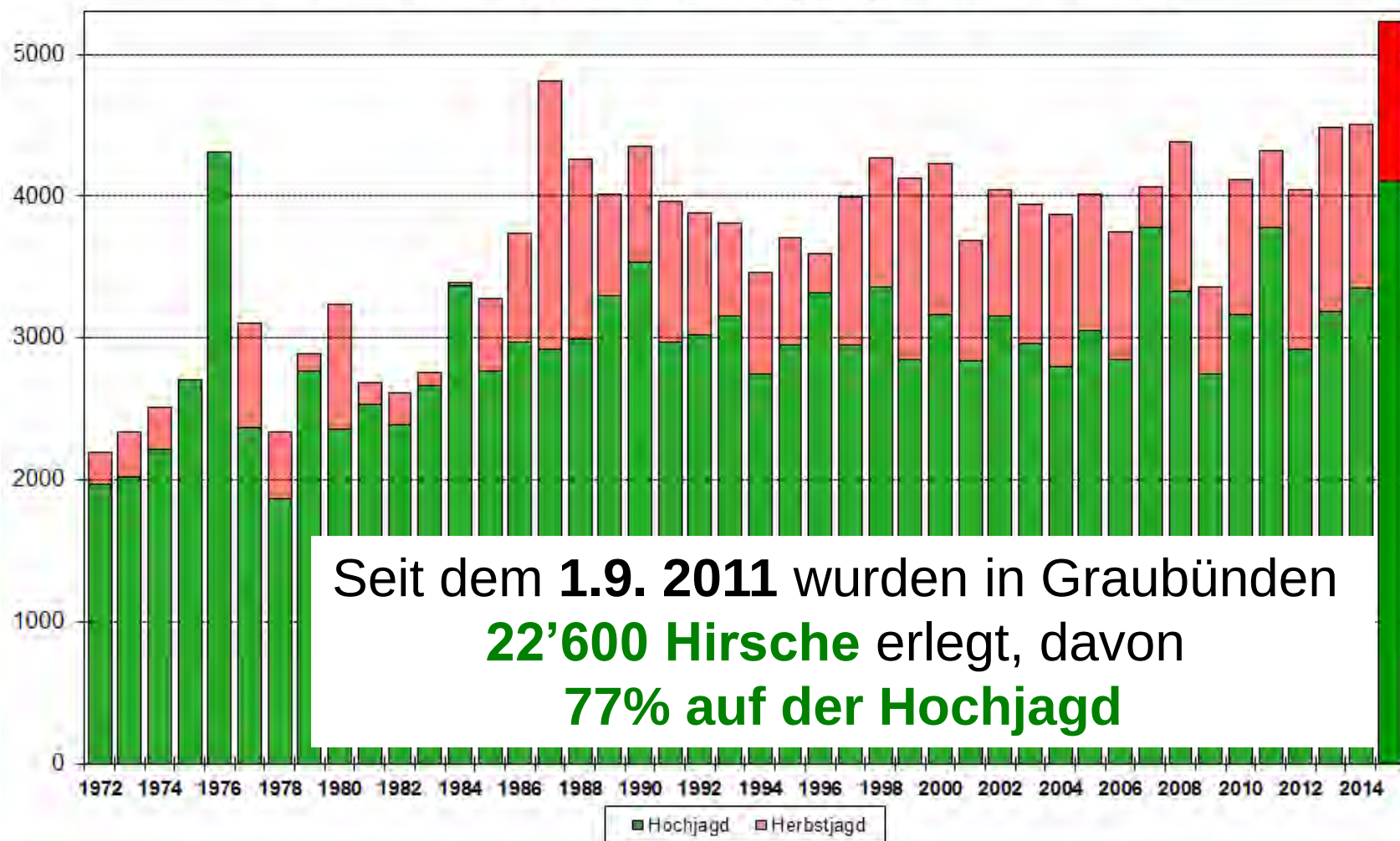
Höchste je erzielte Hirschstrecke: 5'232

Jagdstrecke im Kanton Graubünden 1870 - 2015, Total

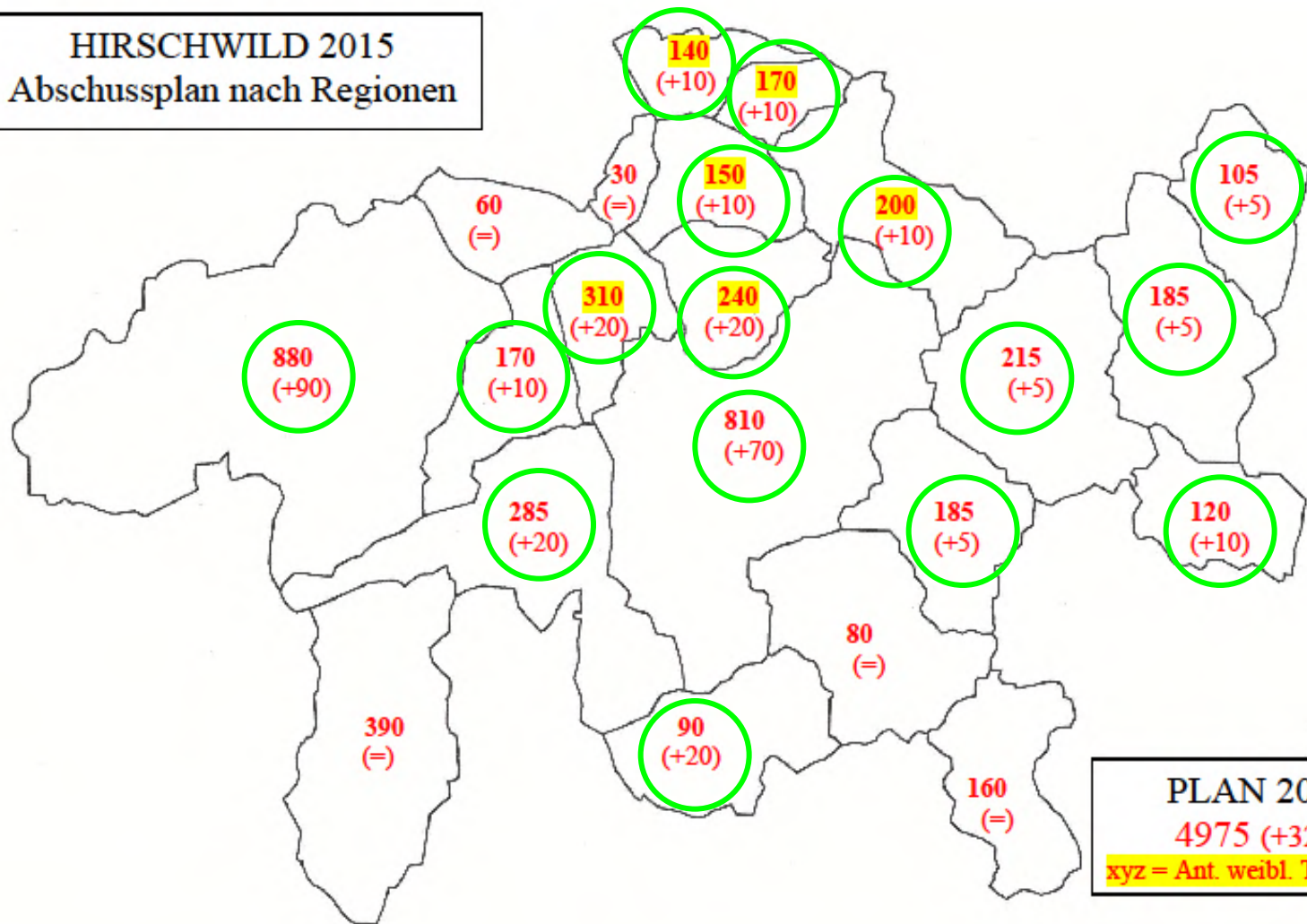


Absolut höchster Hirschabschuss

Hirschstrecke, Kanton Graubünden 1972 - 2015,
unterteilt nach Hochjagd und Herbstjagd (jeweils inkl. Wildhut)



HIRSCHWILD 2015
Abschussplan nach Regionen



PLAN 2015
4975 (+320)
xyz = Ant. weibl. Tiere 55%

Hirschabschussplan 2015: 4'975 (+320), 55%

Gesamtergebnis der Hirschjagd 2015

Zusammenstellung der Hirschabschüsse 2015							Stand:	26.01.2016
			Total	Stiere	S-Kälber	Kühe	K-Kälber	GV
								alle 1+
Jagdstrecke Hochjagd	75%		3942	2143	87	1614	98	0.77 0.75
Wildhut bis 20.10.	3%		161	35	12	69	45	2.43 1.97
Jagdstrecke Sonderjagd	18%		965	72	284	354	255	1.71 4.92
Wildhut ab 21.10.	3%		164	18	35	50	61	2.09 2.78
Total			5232	2268	418	2087	459	0.95 0.92
Analyse, kantonal				43%		40%		
			total	männlich		weiblich		
Plan			4975	2427		2548		1.05
Ergebnis			5232	2686		2546		0.95
Differenz			257	259		-2		
			quantitativ	105.2%	110.7%	99.9%		Kälberanteil 16.8%
			quantitativ: Abschuss 1. Phase + Plan SJ =			99.8%		

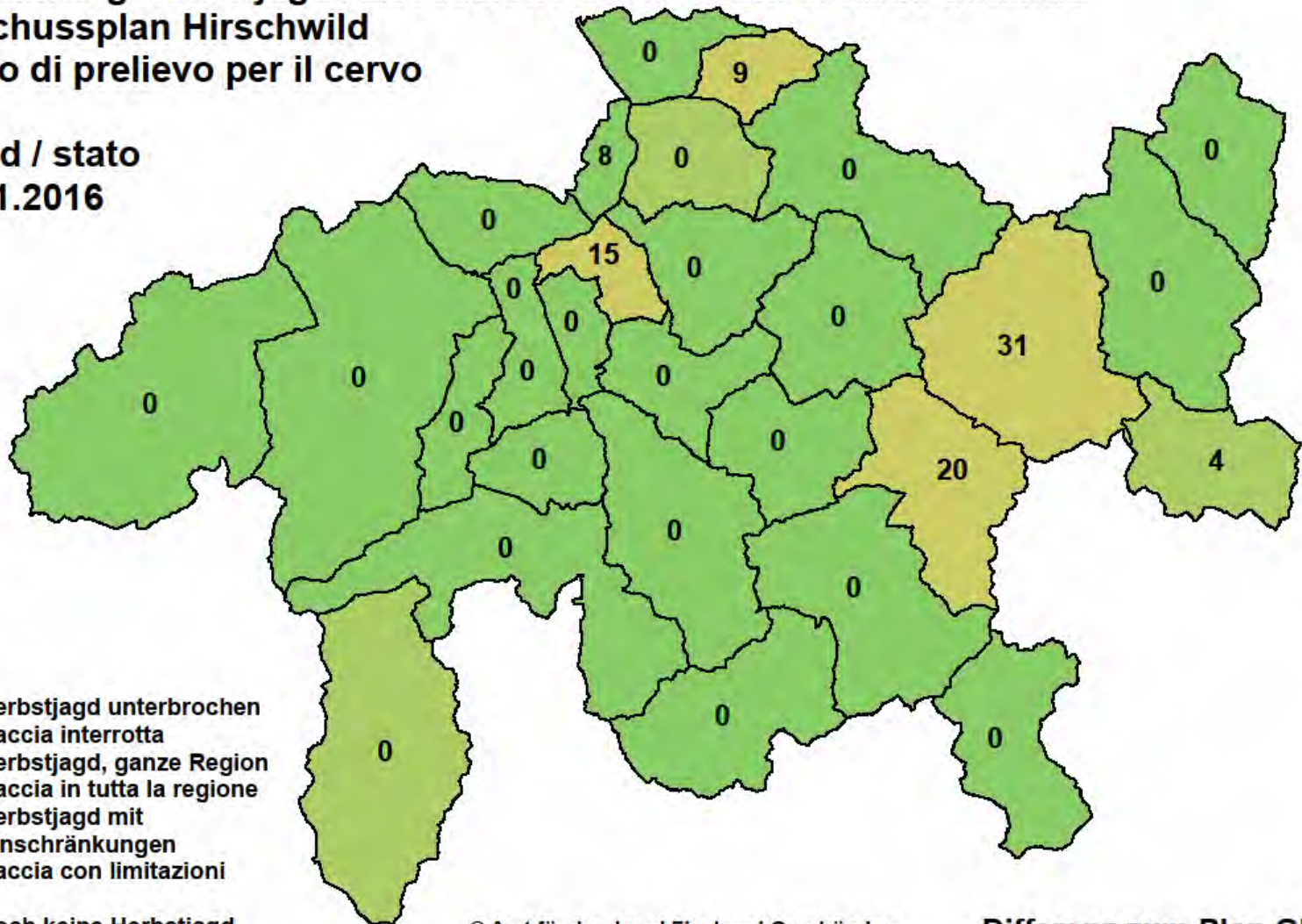
2546 weibliche Tiere, Plan erfüllt!



Wo konnte der Abschussplan nicht vollumfänglich erreicht werden?

Ausführung Herbstjagd / Esecuzione della caccia di tardo autunno
Abschussplan Hirschwild
Piano di prelievo per il cervo

Stand / stato
26.01.2016



-  Herbstjagd unterbrochen
Caccia interrotta
-  Herbstjagd, ganze Region
Caccia in tutta la regione
-  Herbstjagd mit
Einschränkungen
Caccia con limitazioni

-  Noch keine Herbstjagd
 Caccia non ancor aperta
 Keine Herbstjagd / abgeschlossen
 Senza caccia di tardo autunno / Caccia terminata

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Differenz zum Plan GR:
Total 87 / 2

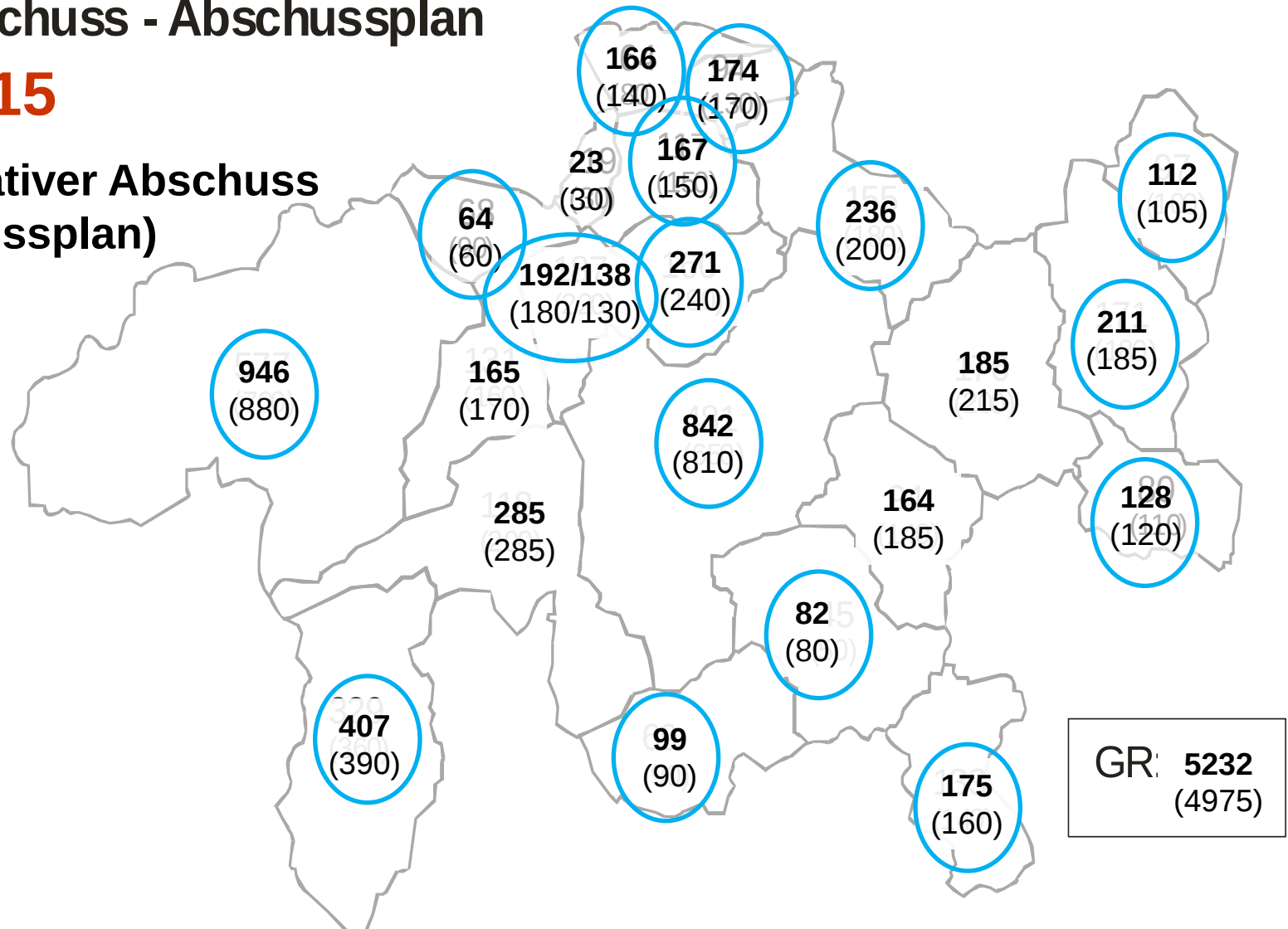
Abschussplanung Hirschwild

Abschuss - Abschussplan

Einteilung nach Hirschregionen

2015

**Quantitativer Abschuss
(Abschussplan)**



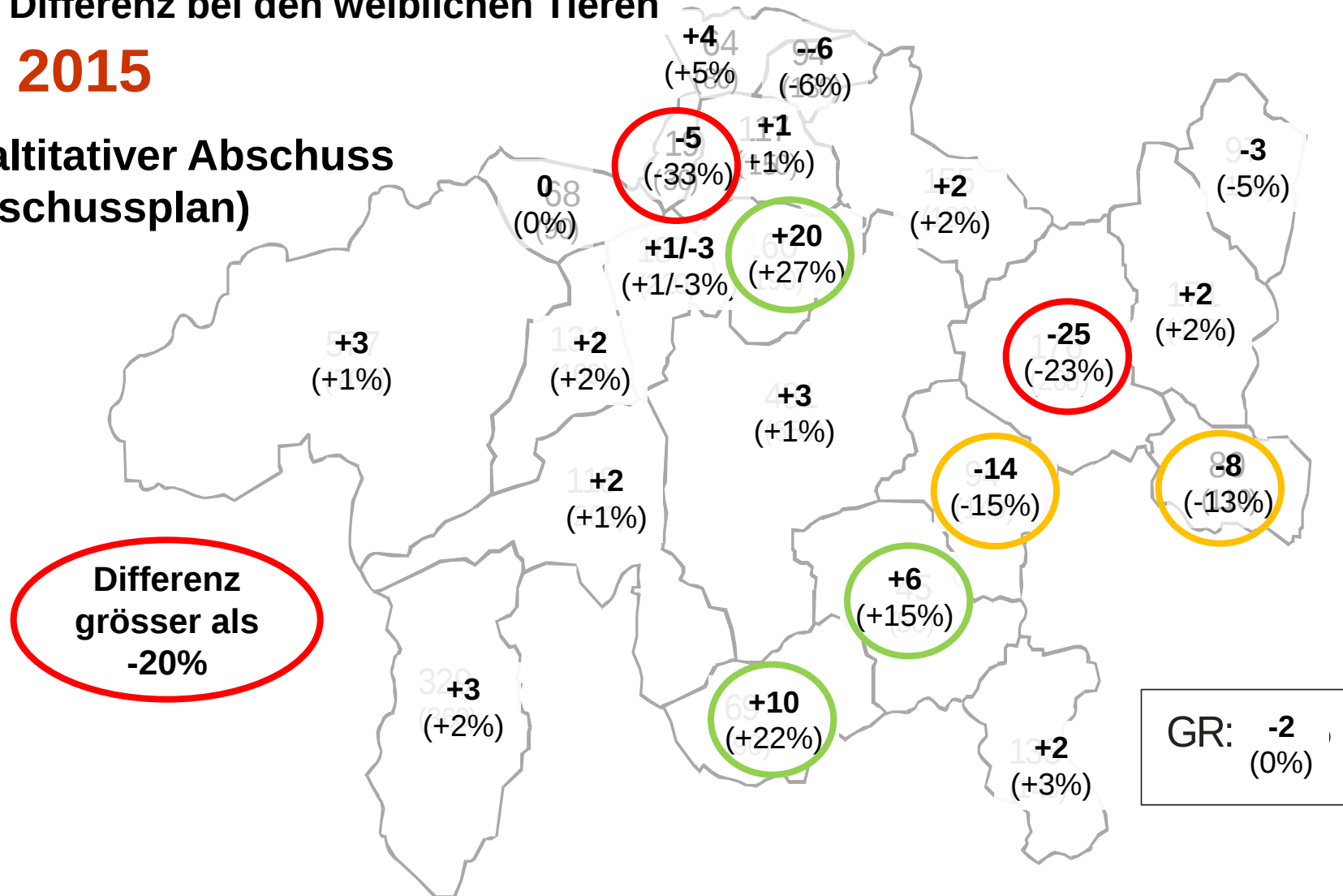
Abschussplanung Hirschwild

Differenz bei den weiblichen Tieren

Einteilung nach Hirschregionen

2015

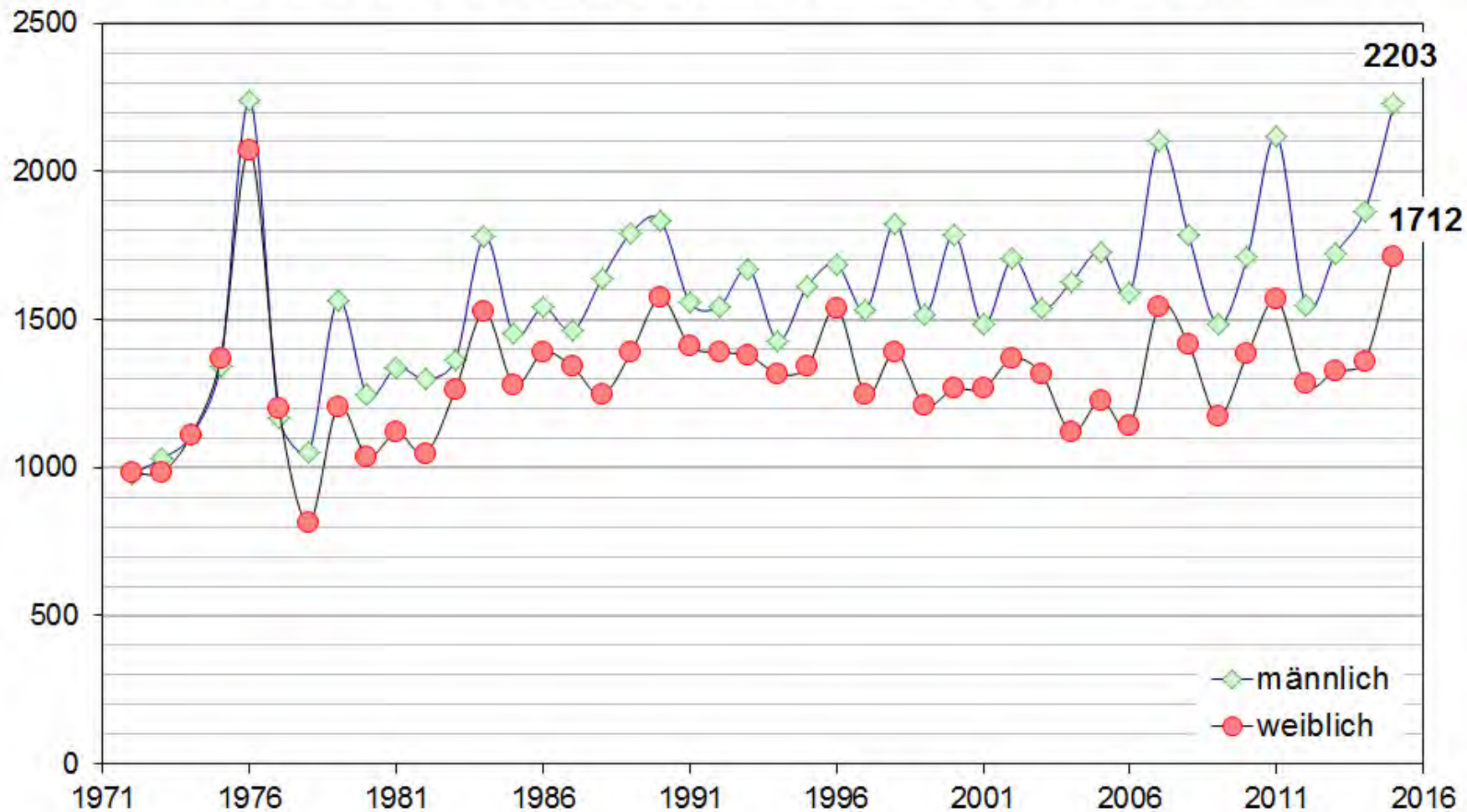
**Qualitativer Abschuss
(Abschussplan)**



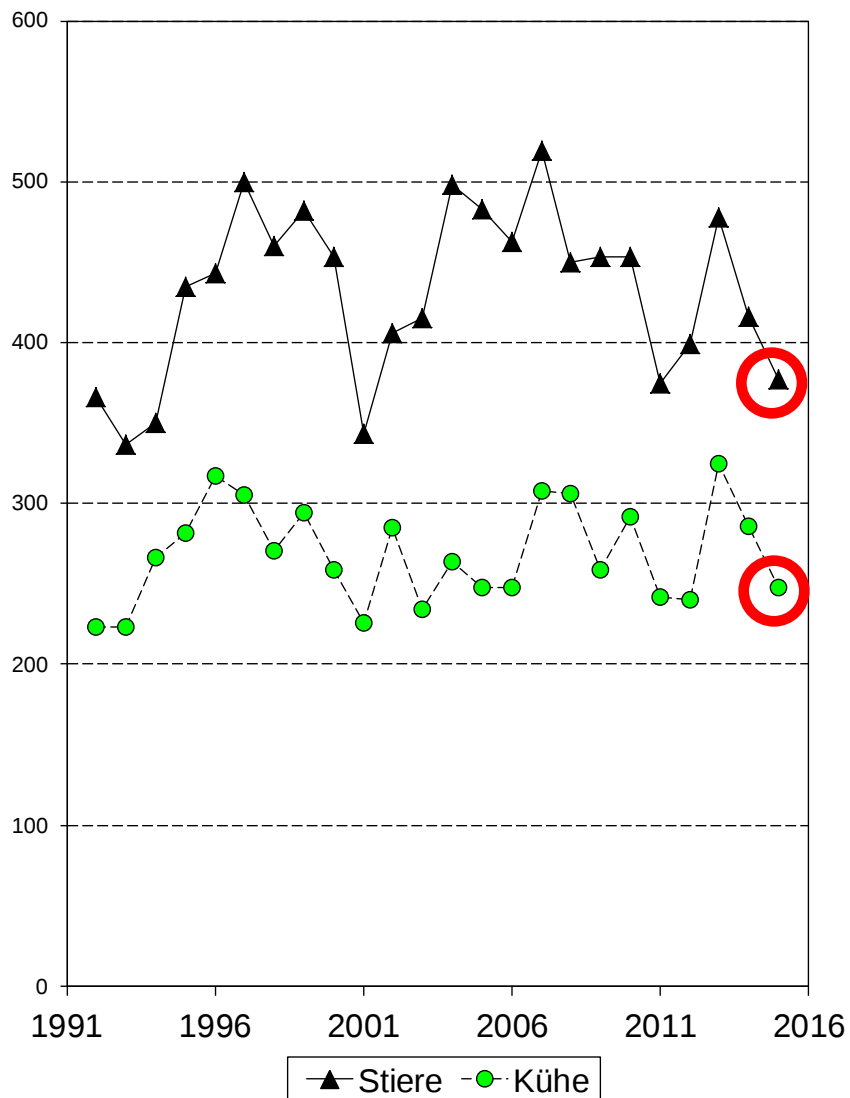
Hochjagd 2015



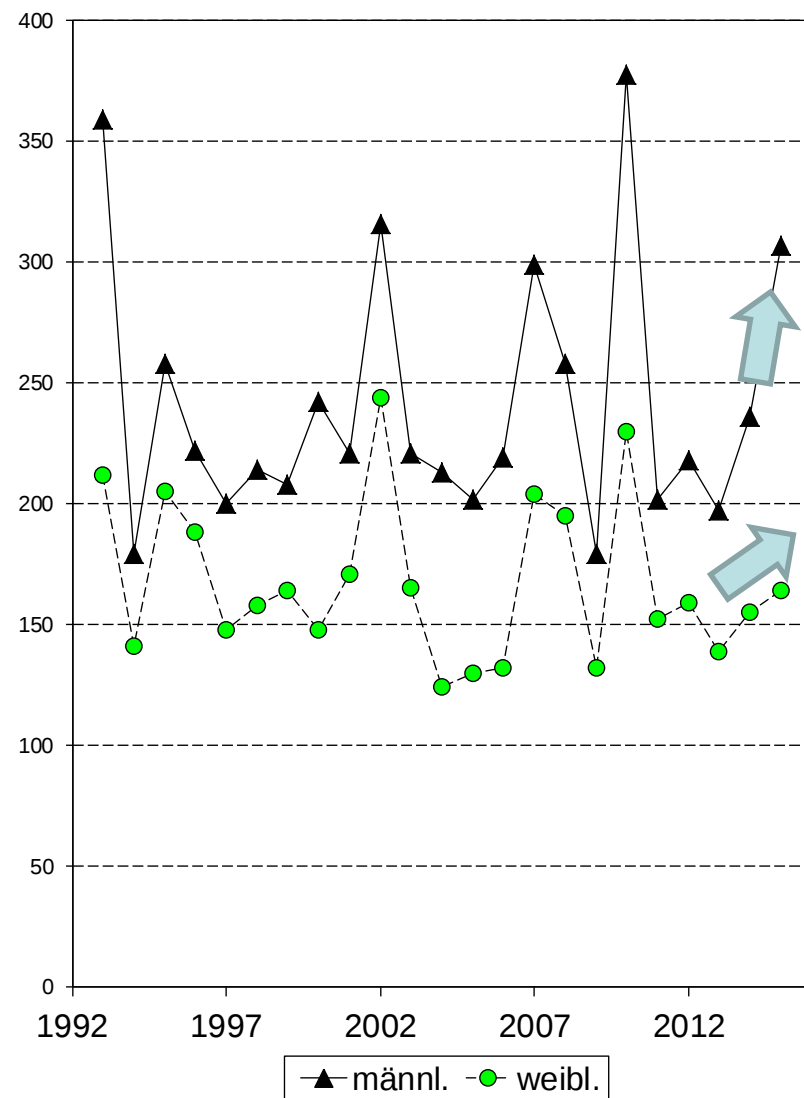
Hirschstrecke, Hochjagd, Kanton Graubünden, 1972 - 2015



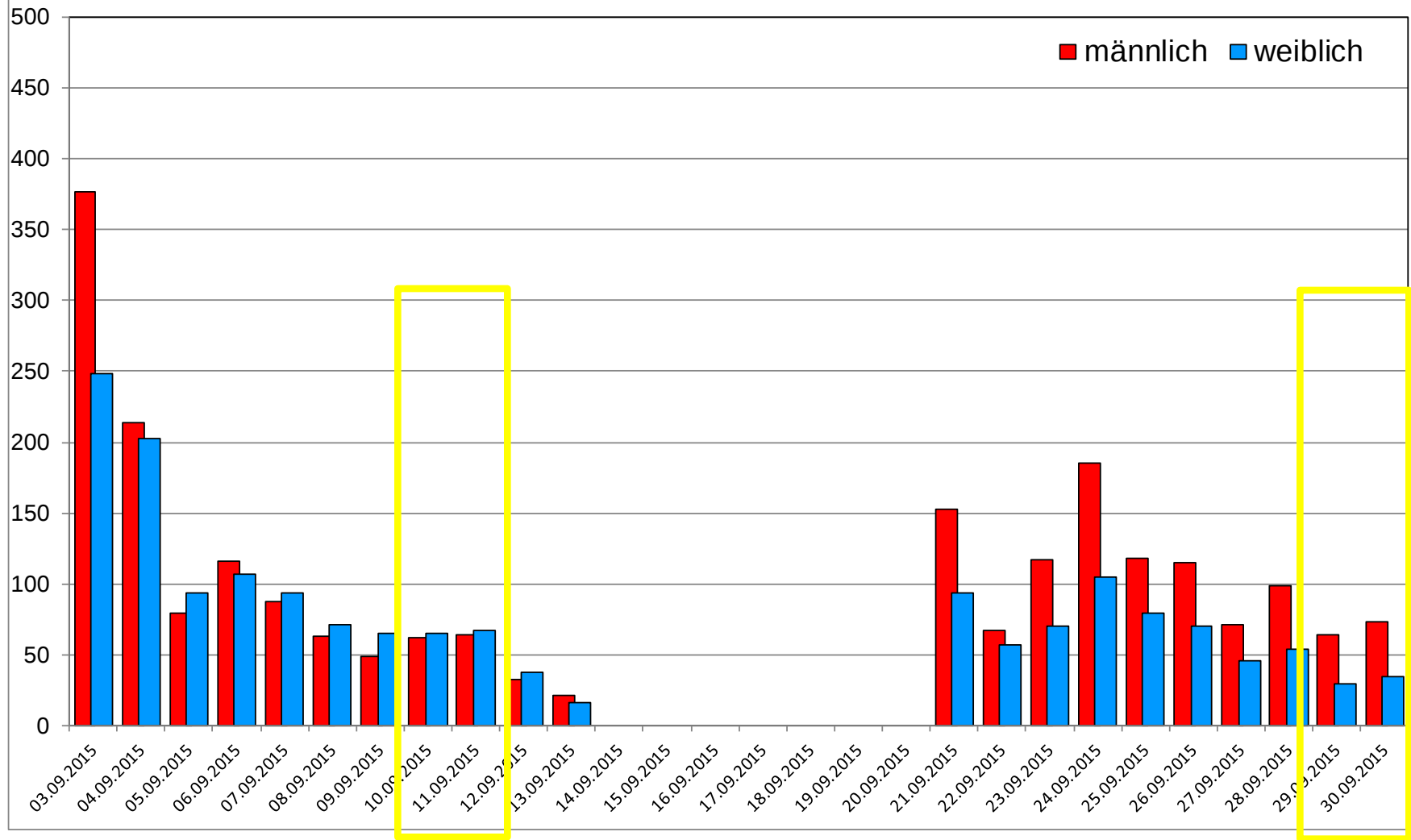
**Anzahl erlegter Hirsche
am ersten Jagdtag der Bündner Hochjagd
Entwicklung von 1992 - 2015**



**Anzahl erlegter Hirsche
an den letzten vier Jagdtagen der
Bündner Hochjagd, 1993 - 2015**



Hirsch: Entwicklung der Tagesstrecken, Hochjagd 2015

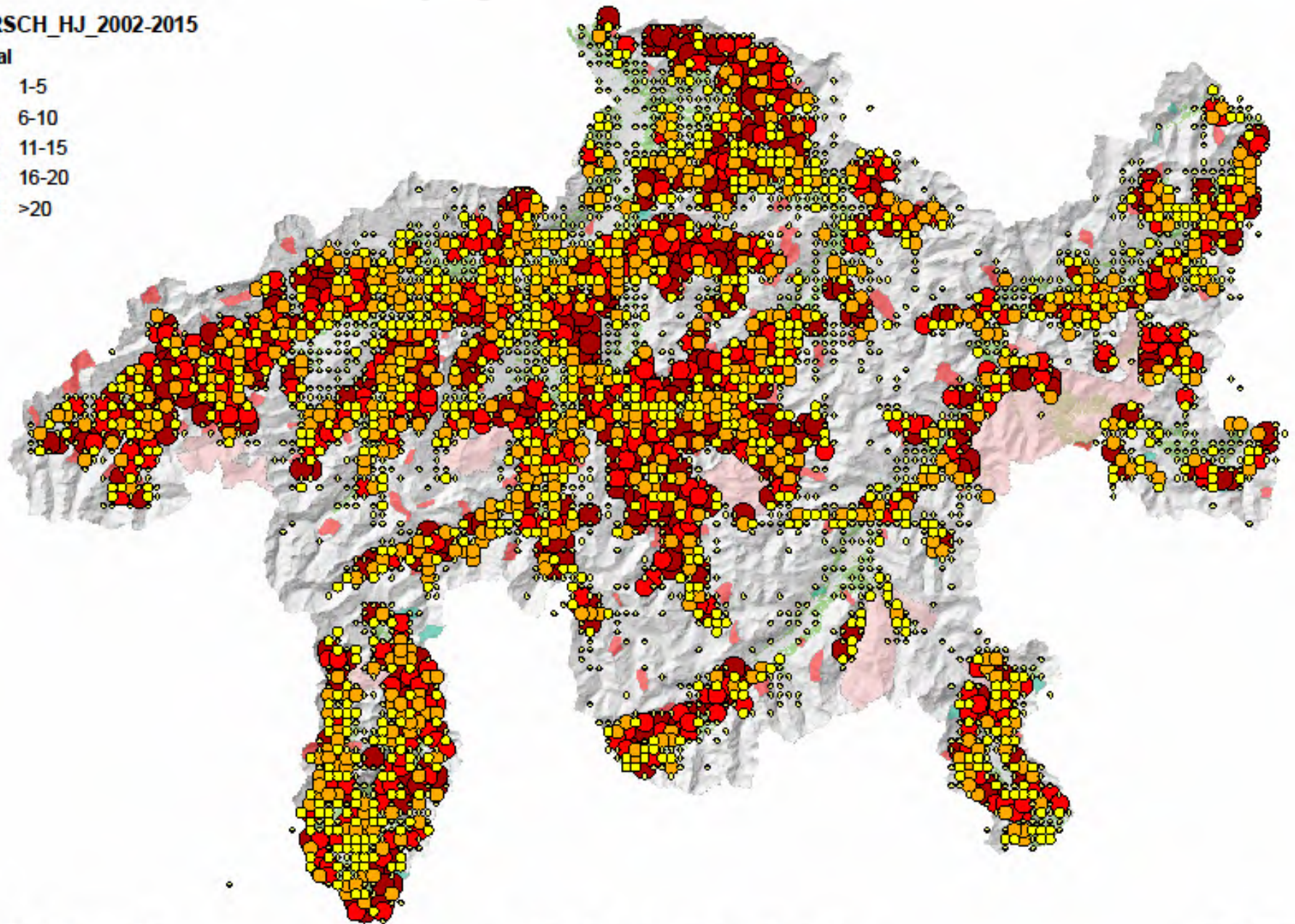


Hochjagden 2002-2015

HIRSCH_HJ_2002-2015

Total

- 1-5
- 6-10
- 11-15
- 16-20
- >20



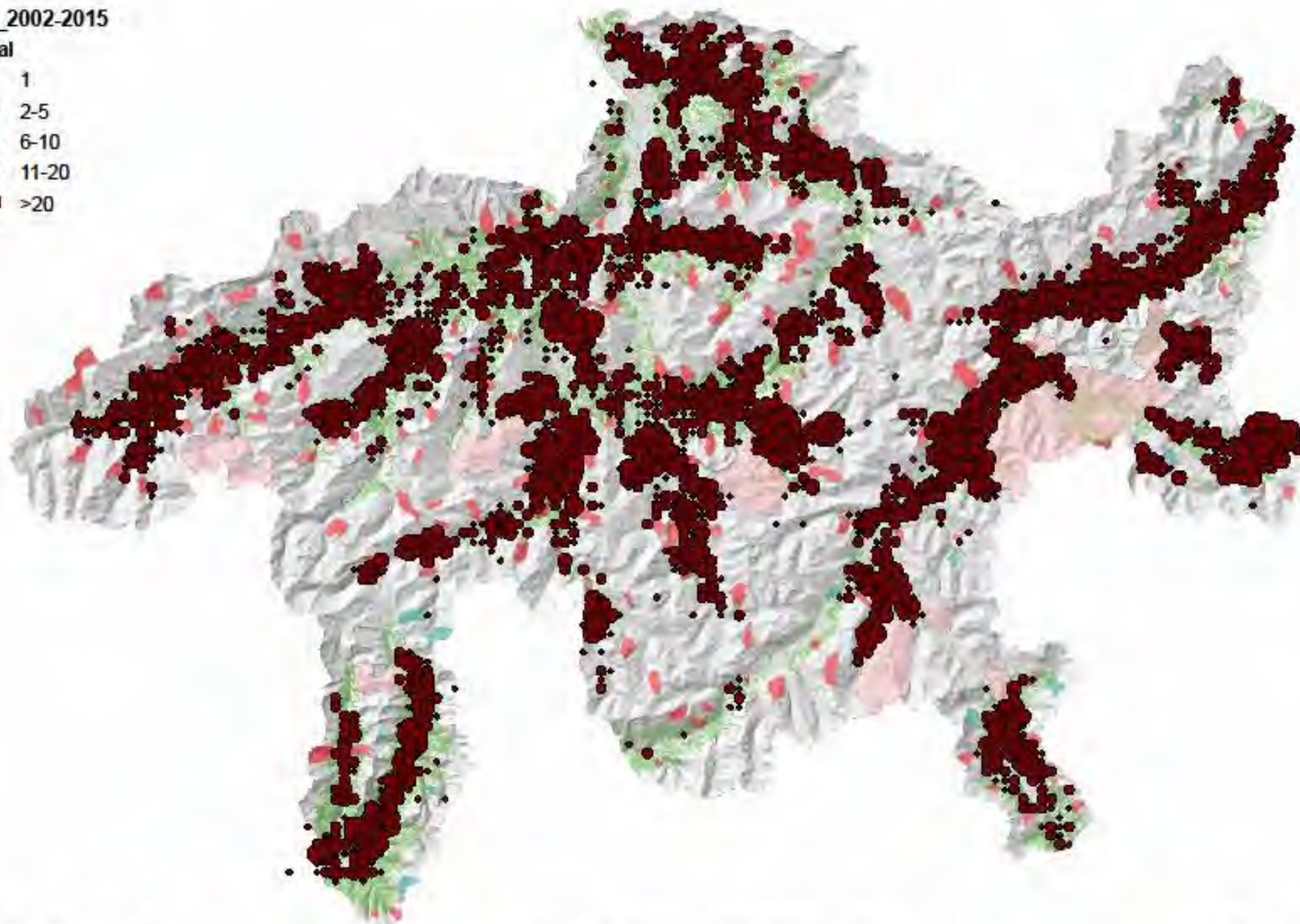
0 5 10 20
km

Sonderjagden 2002-2015

HJ_2002-2015

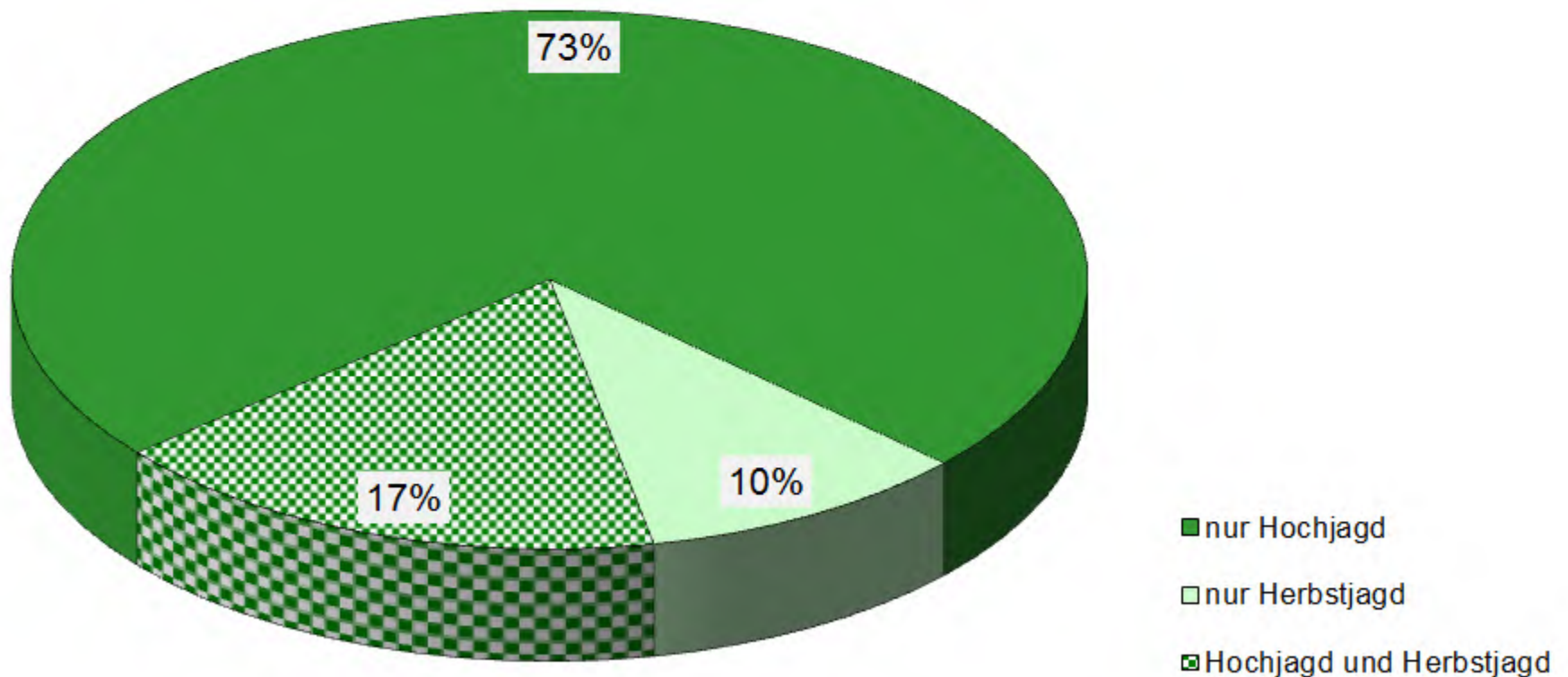
Total

- 1
- 2-5
- 6-10
- 11-20
- >20



Aufteilung der Abschussorte nach Jagdart, Hirschwild, Kanton Graubünden 2015

$n_{\text{Sonderjagd}} = 573$



Hirschabschüsse in Wildschutzgebieten - Asylbewirtschaftung

3. Hirschabschüsse in Wildschutzgebieten Zur Steigerung der Hochjagdstrecke führt das Amt für Jagd und Fischerei ausserhalb der Jagdzeit Störaktionen durch und tätigt Einzelabschüsse in Wildschutzgebieten.

Mit demselben Ziel werden in einigen Wildschutzgebieten Teilbereiche ganz oder teilweise für die Jagd geöffnet und in weiteren Wildschutzgebieten entlang der Asylgrenze Teilöffnungen mit Betretungsverboten erlassen.

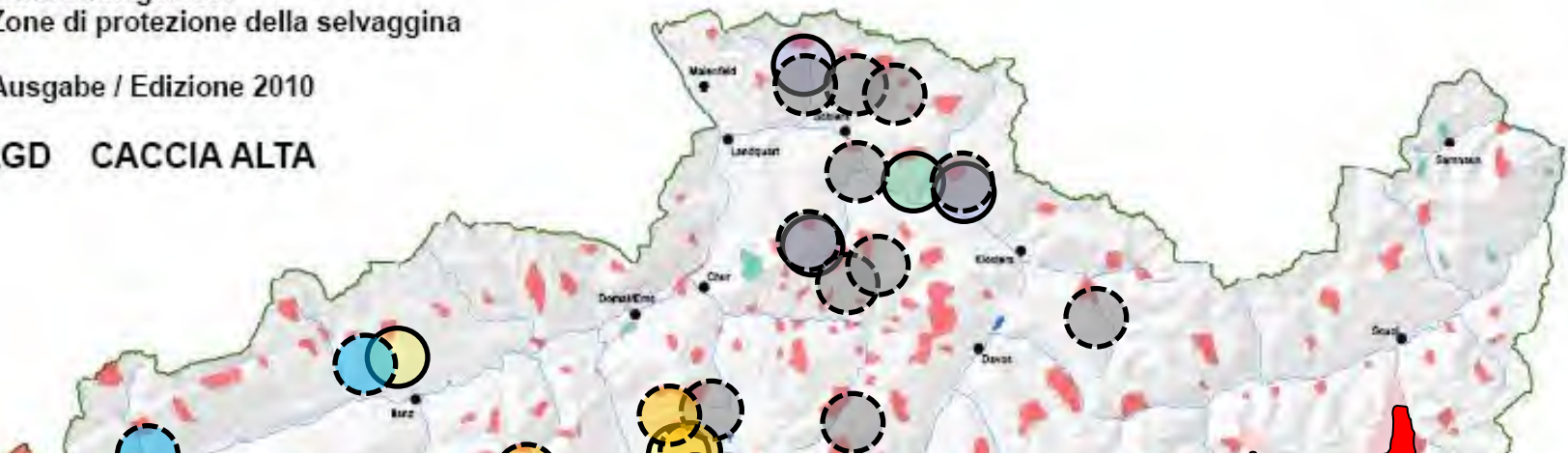
In den für die Jagd ganz oder teilweise geöffneten Bereichen von Wildschutzgebieten ist es verboten, Jagdeinrichtungen wie Hochsitze, Bodensitze oder Unterstände zu erstellen. Allfällige Markierungen von Begrenzungen innerhalb des Wildschutzgebietes werden mit roter Farbe gekennzeichnet.

- a) Karten der geöffneten Bereiche Für Bereiche von Wildschutzgebieten, die ganz oder teilweise zur Jagd frei gegeben werden oder in die von ausserhalb hinein geschossen werden darf, werden im Internet Karten bereit gestellt (www.wildasyl.gr.ch).

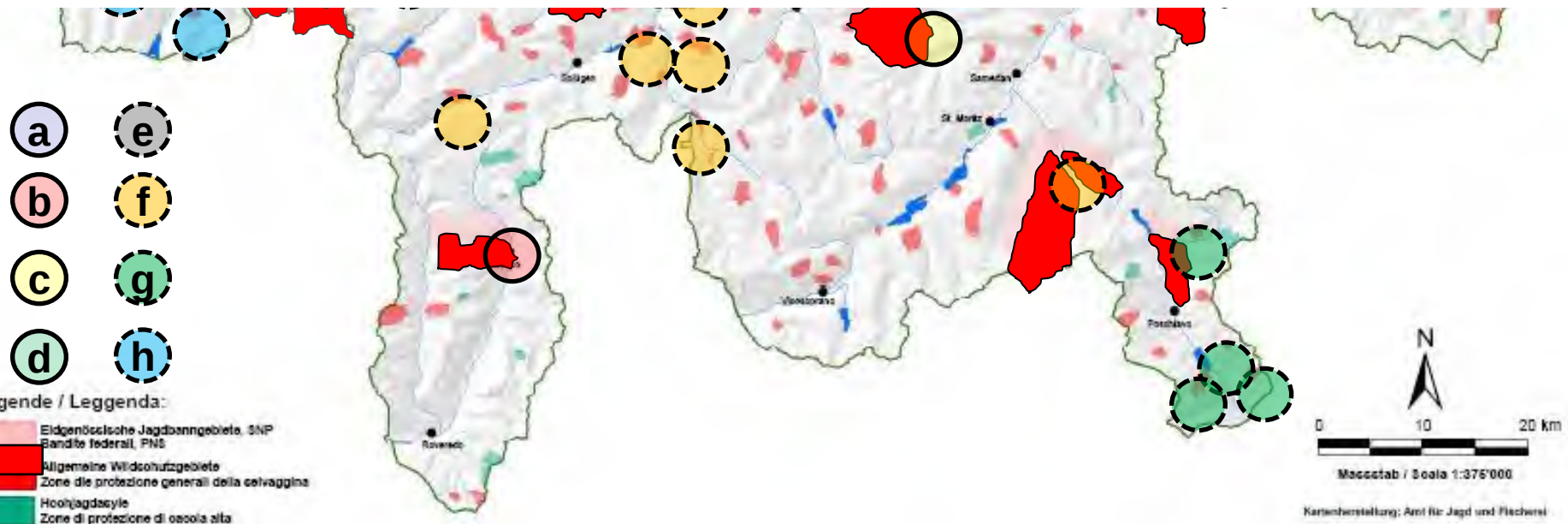
- b) Meldepflicht Alle Tiere, die im Rahmen dieser Massnahmen in Wildschutzgebieten erlegt werden, sind unverzüglich dem zuständigen Wildhüter zu melden.

Für die Teilöffnungen mit Betretungsverboten ist der Wildhüter zu kontaktieren, bevor ein erlegtes Tier oder ein Anschussort innerhalb des Asyles aufgesucht wird.

- c) Vorweisungspflicht Die im Rahmen des Pilotprojektes „Buchnertobel“ erlegten Tiere sind in frischem Zustand der Wildhut vorzuweisen.



Wichtigste Funktionen der WSG beibehalten!
gute Verteilung, Fluchtmöglichkeit, ungestörte Brunftplätze



Verschiedene Bejagungsvarianten...

Teilöffnungen in Wildschutzgebieten

- a. Teilöffnungen, mit Betretungsrecht, ganze Hochjagd,
Ⓐ Vorschriften Hochjagd
- b. Teilöffnungen, mit Betretungsrecht, ganze Hochjagd,
Ⓑ Kahlwild und bestimmte Stiere
- c. Teilöffnungen, mit Betretungsrecht, Zeit befristet,
Ⓒ Kahlwild
- d. Teilöffnungen, mit Betretungsrecht, Zeit befristet,
Ⓓ Kahlwild und Kälber



Wildschutzgebiete
Zone di protezione della selvaggina

Ausgabe / Edizione 2010

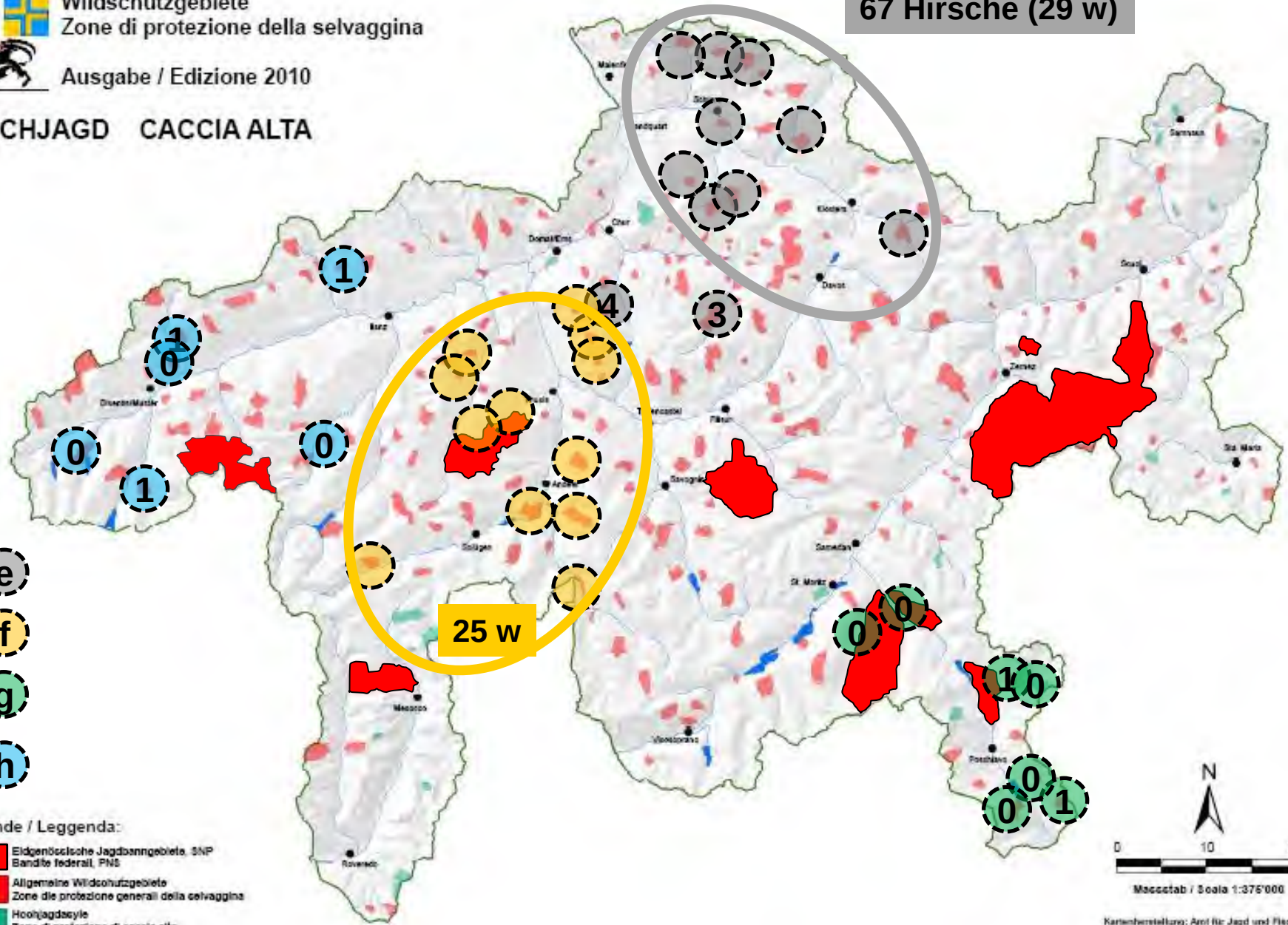
HOCHJAGD CACCIA ALTA

67 Hirsche (29 w)



Legende / Leggenda:

- Eidgenössische Jagdbanngebiete, SNP
Bandite federali, PNS
- Allgemeine Wildschutzgebiete
Zone di protezione generali della selvaggina
- Hochjagdszyle
Zone di protezione di caccia alta



Kartenherstellung: Amt für Jagd und Fischerei

Wichtigste Funktionen: Fluchtmöglichkeit, gute Verteilung, ungestörte Brunftplätze

WSG-Bewirtschaftung

WSG Teilöffnung

weiche Grenzen

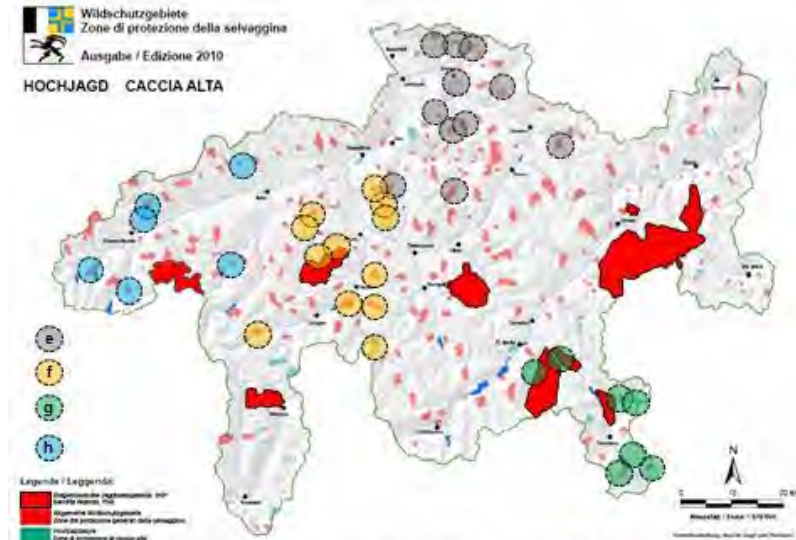
Teilöffnungen in Wildschutzgebieten

- a. Teilöffnungen, mit Betretungsrecht, ganze Hochjagd, Vorschriften Hochjagd
- b. Teilöffnungen, mit Betretungsrecht, ganze Hochjagd, Kahlwild und bestimmte Stiere
- c. Teilöffnungen, mit Betretungsrecht, Zeit befristet, Kahlwild
- d. Teilöffnungen, mit Betretungsrecht, Zeit befristet, Kahlwild und bestimmte Stiere

Versuche in Wildschutzgebieten mit weichen Grenzen

- e. Teilöffnungen, mit Betretungsverbot (150 m), ganze Hochjagd, Vorschriften Hochjagd
- f. Teilöffnungen mit Betretungsverbot (feste Grenzen), ganze Hochjagd, Kahlwild
- g. Teilöffnungen mit Betretungsverbot (150 m), ganze Hochjagd, Kahlwild
- h. Teilöffnungen mit Betretungsverbot (150 m), befristet, Vorschriften Hochjagd

Total 112 Hirschabschüsse innerhalb von Wildschutzgebieten



Weiche WSG Grenzen: Pilotversuch JBZ 3: nachhaltiger Erfolg

2013:

- **12** weibliche Tiere erlegt
- 1 Tier nachträglich gefunden
- Guter Ansatz, der weiter entwickelt werden kann

2014:

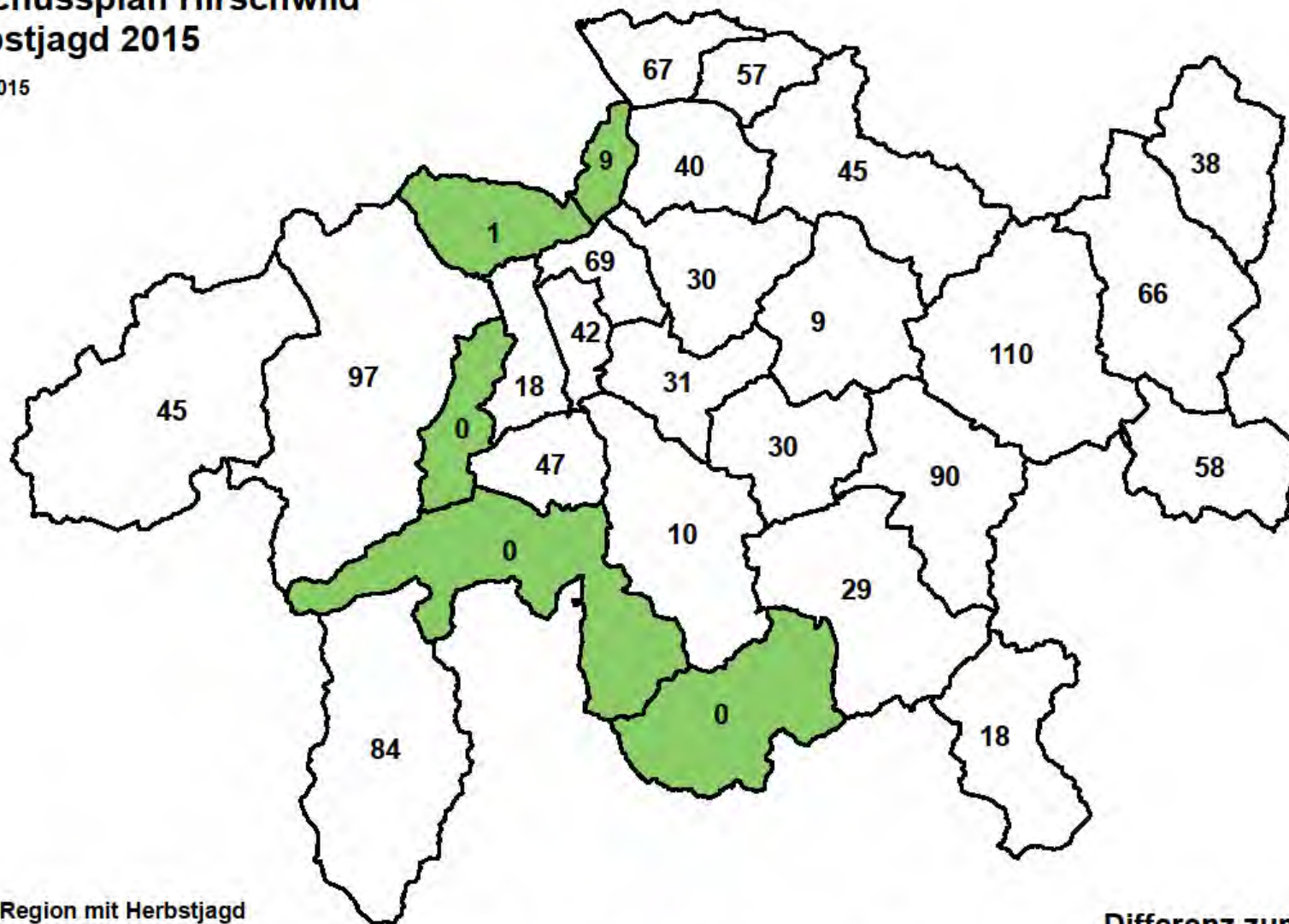
**Resultate weiche Grenzen nach drei Jahren
nachhaltig erfolgreich**

2015:

- **20** weibliche Tiere erlegt

Abschussplan Hirschwild Herbstjagd 2015

22.10.2015



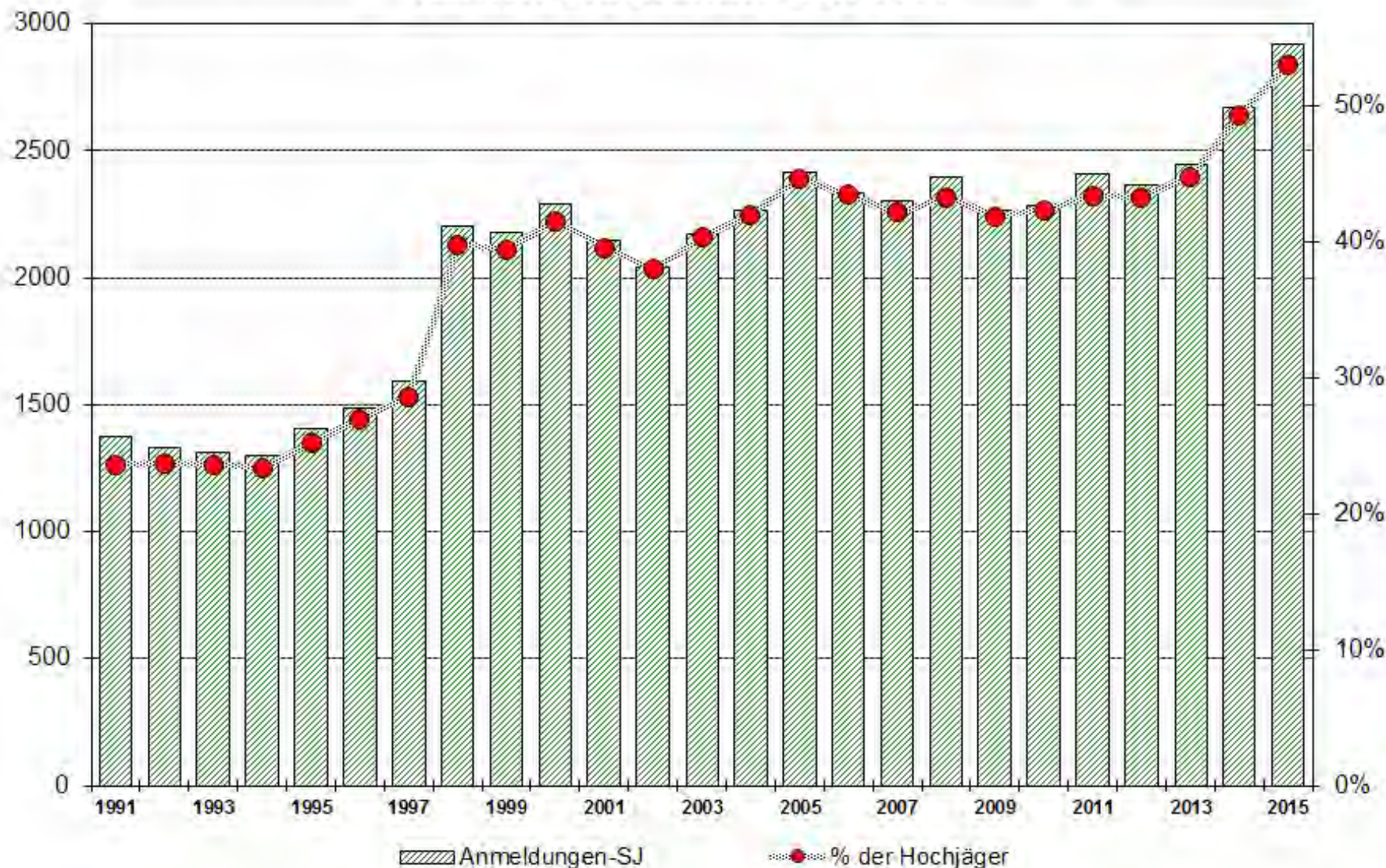
Region mit Herbstjagd

Region ohne Herbstjagd

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Differenz zum
Plan GR: 1'140

Entwicklung der Anmeldungen für die Sonderjagd, Kanton Graubünden seit 1991



Rückblick auf Sonderjagd 2015: schwierige jagdliche Verhältnisse – kaum Reaktionen

- Milde Temperaturen und geringe Schneemengen sorgen für erschwerte Jagdbedingungen
- Hirsche meist noch nicht in Siedlungsnähe
- Sehr gute Beteiligung seitens der Jäger
- Zum dritten Mal in Folge wenig bis keine negativen Reaktionen in den Medien

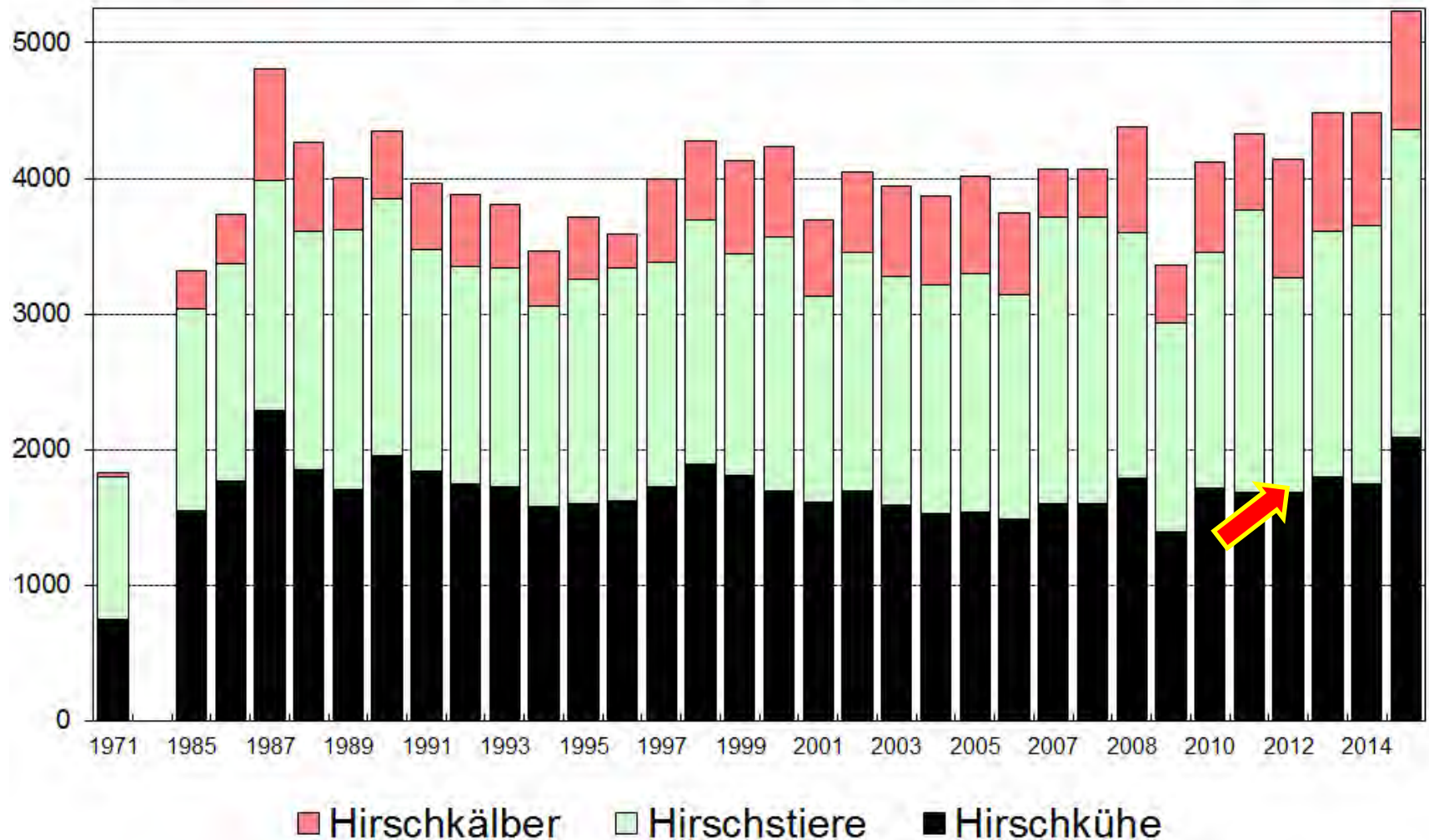


Was hat die Erhöhung der max. Tagesstrecke gebracht?

- **8 Jäger erlegten 4 Hirsche pro Tag**
- **14 Jäger erlegten 3 Hirsche pro Tag**

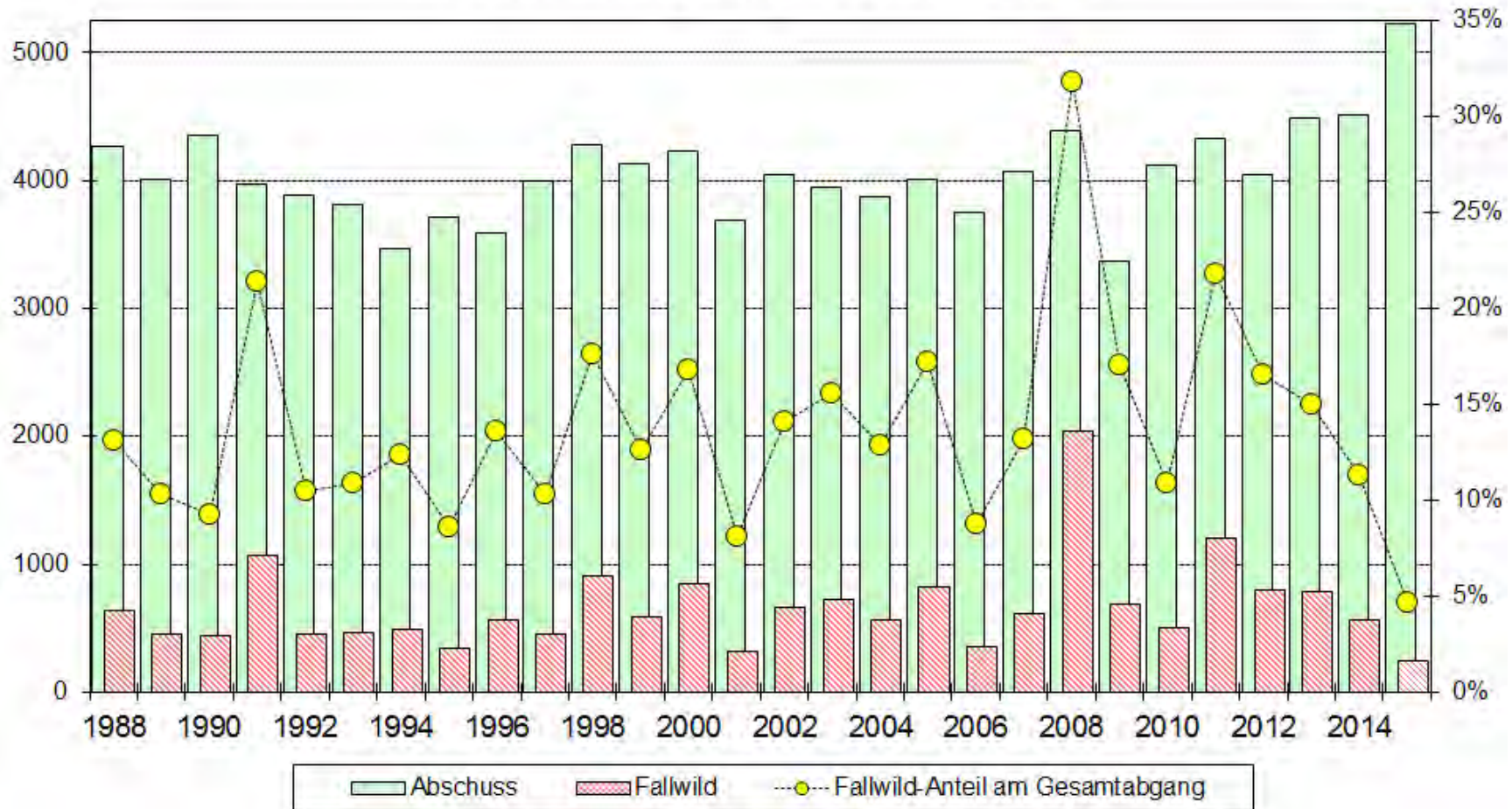
Gesamtabschuss nach Stieren, Kühen und Kälbern

Hirschstrecken 1971, 1985 - 2015, Kanton Graubünden, alle Jagden



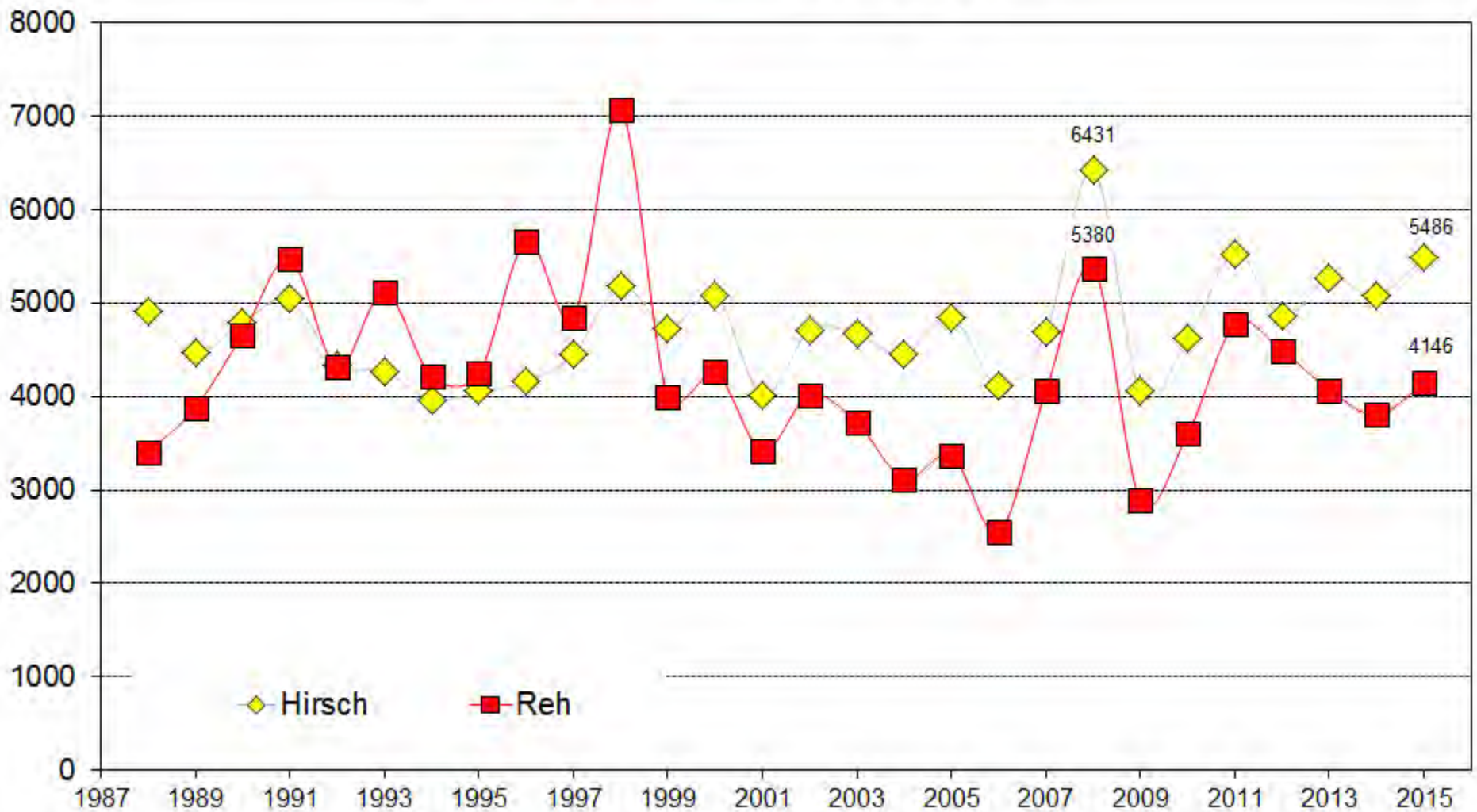
Aufteilung des Abganges in Jagdstrecke und Fallwild

Hirschwild, Entwicklung von Jagdstrecke und Fallwild im Kanton Graubünden, Jagdjahre 1988 - 2015



Wie viele Tiere sterben bekannterweise?

Bestätigter Gesamtabgang pro Jahr



Neuerungen 2015

- **Rehkitz** im **ganzen Kanton** an den letzten **zwei** Tagen jagdbar, **1 Rehkitz** pro Jäger, im Rahmen des **Zusatz**kontingentes

Vorweisepflicht (möglichst alle erlegten Kitze sollen in der Übersicht fotografiert werden!)

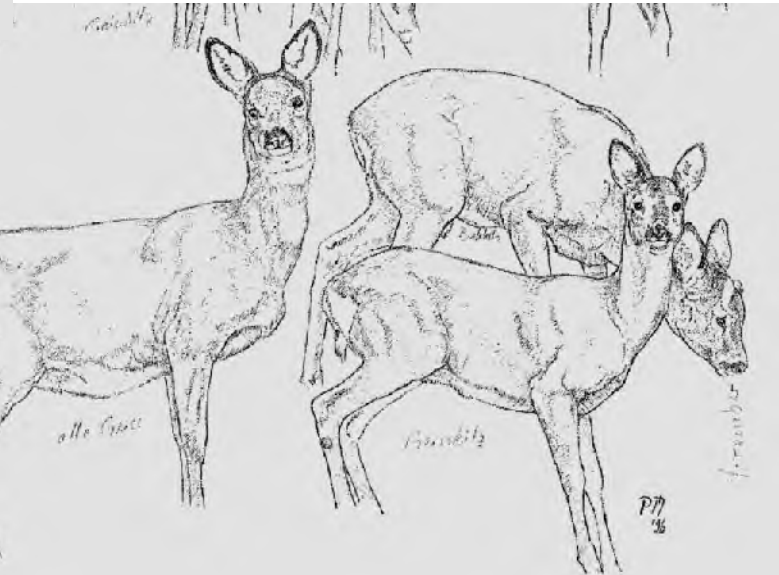
Rehkitzbejagung

29./30. September 2015



- **Ganzer Kanton**
- **Im Rahmen des Zusatz-Kontingentes**
- **1 Kitz pro Jäger**
- **Rehgeiss geschützt**
- **Rehbock jagdbar**
- **Vorweispflicht**

- **Darf keinesfalls der erste Schritt zur Bejagung des Hirschkalbes im September sein**





Abschussplan 2015: 3'506 Rehe

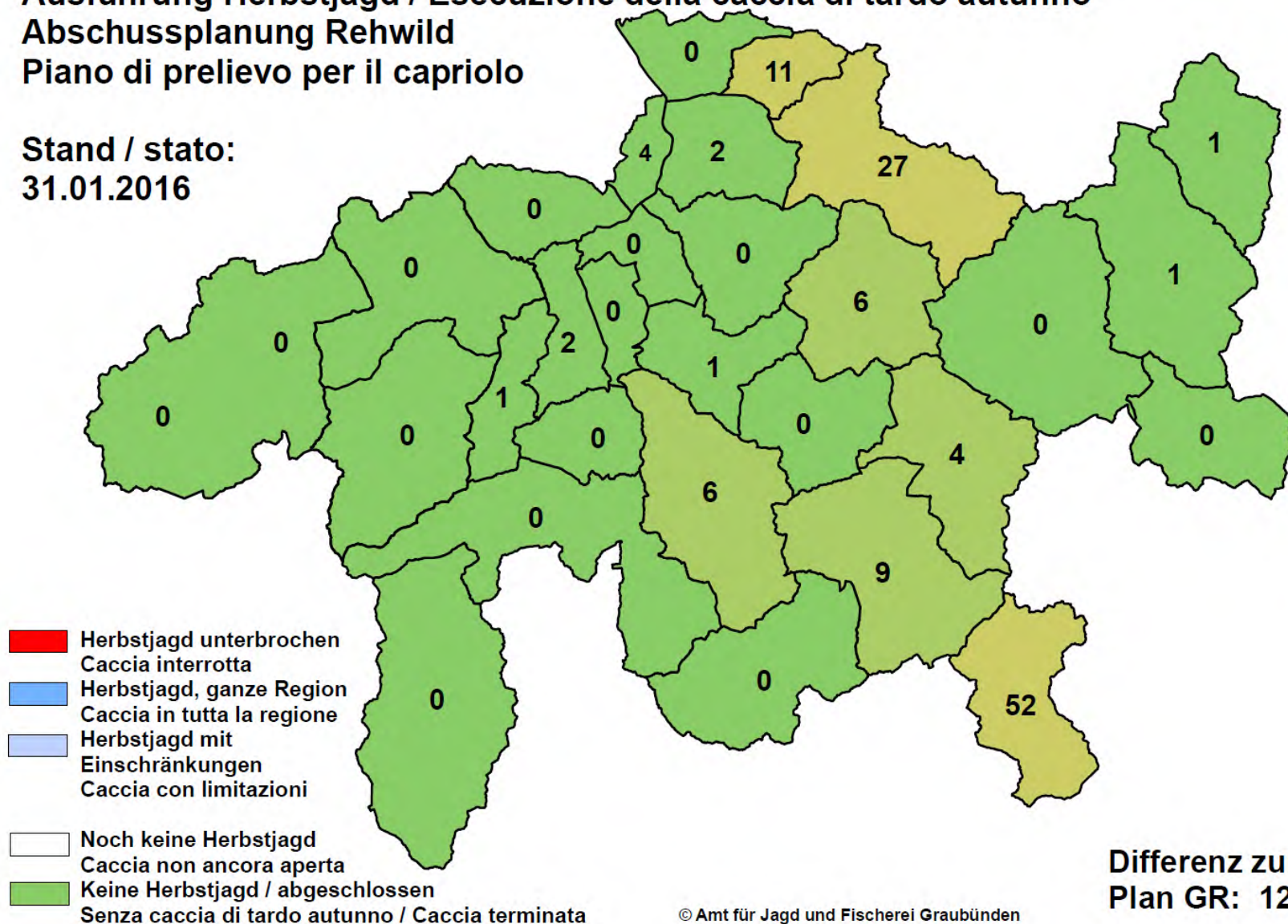
Zusammenstellung der Rehabschüsse 2015

	Total	Böcke	Bockkitze	Geissen	Geisskitze	GV	
						alle	1+
Jagdstrecke Hochjagd	3018	1809	70	1071	68	0.61	0.59
Wildhut bis 20.10.	67	21	8	25	13	1.31	1.19
Jagdstrecke Sonderjagd	234	12	80	84	58		
Wildhut ab 21.10.	63	4	22	12	25	1.42	3.00
Total	3382	1846	180	1192	164	0.67	0.65

Analyse kantonal	Bockanteil	54.6%	Plan		3506
			Erfüllungsgrad		96.5%
	Kitzanteil	10.2%			
	Geissanteil	35.2%			

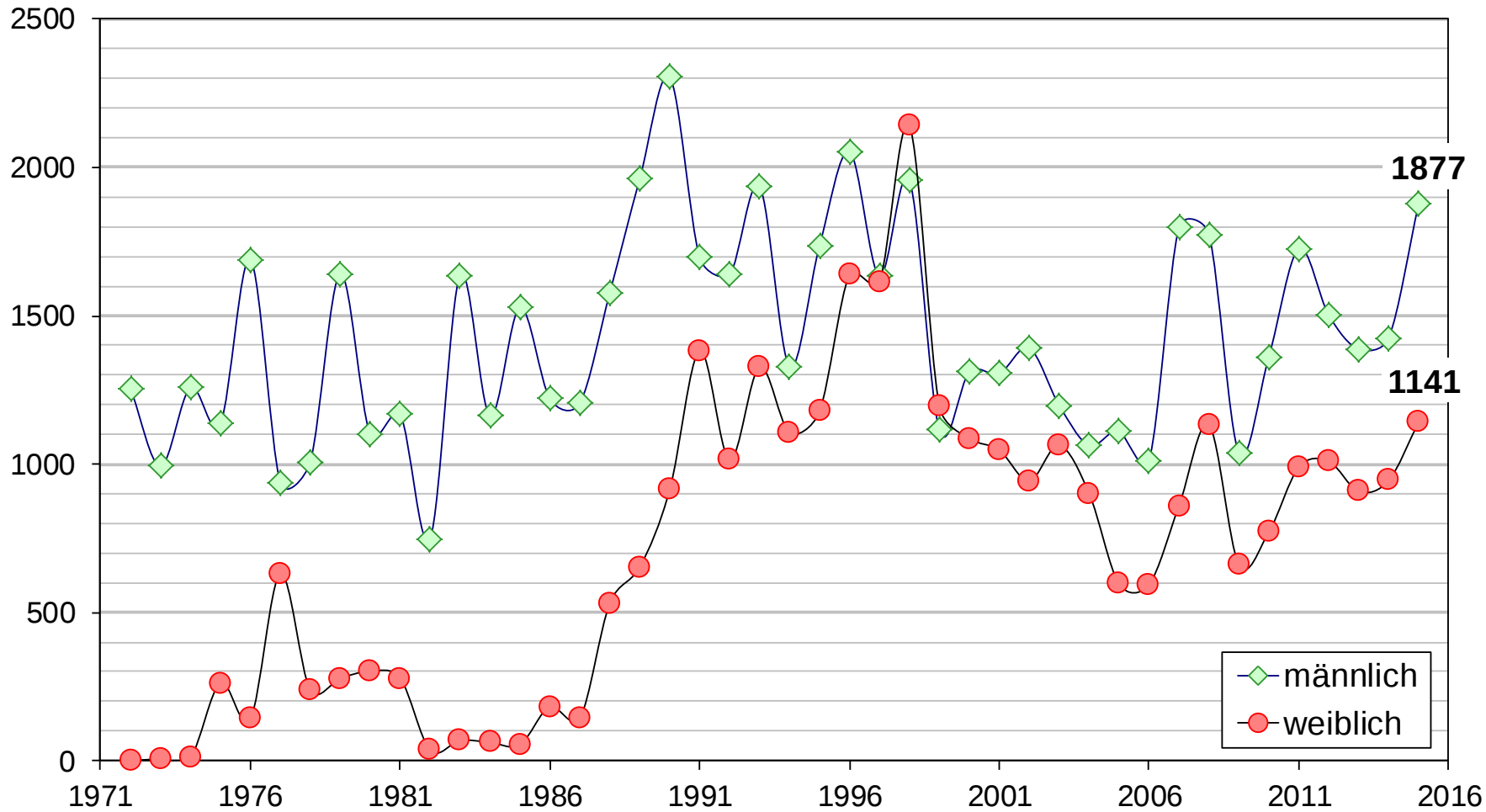
Ausführung Herbstjagd / Esecuzione della caccia di tardo autunno Abschussplanung Rehwild Piano di prelievo per il capriolo

Stand / stato:
31.01.2016

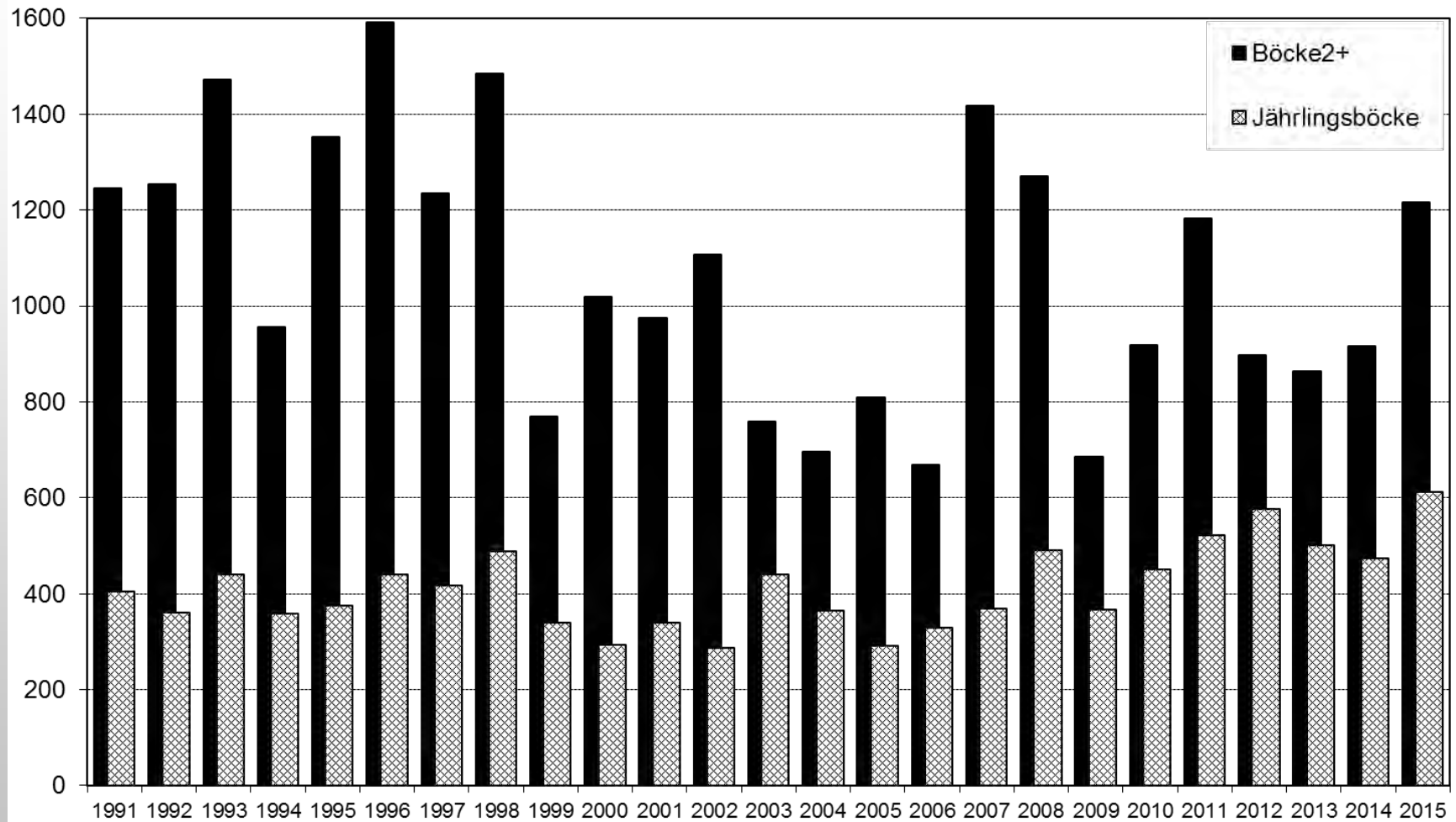


Differenz zum
Plan GR: 124

Rehstrecke, Hochjagd, Kanton Graubünden, 1972 - 2015

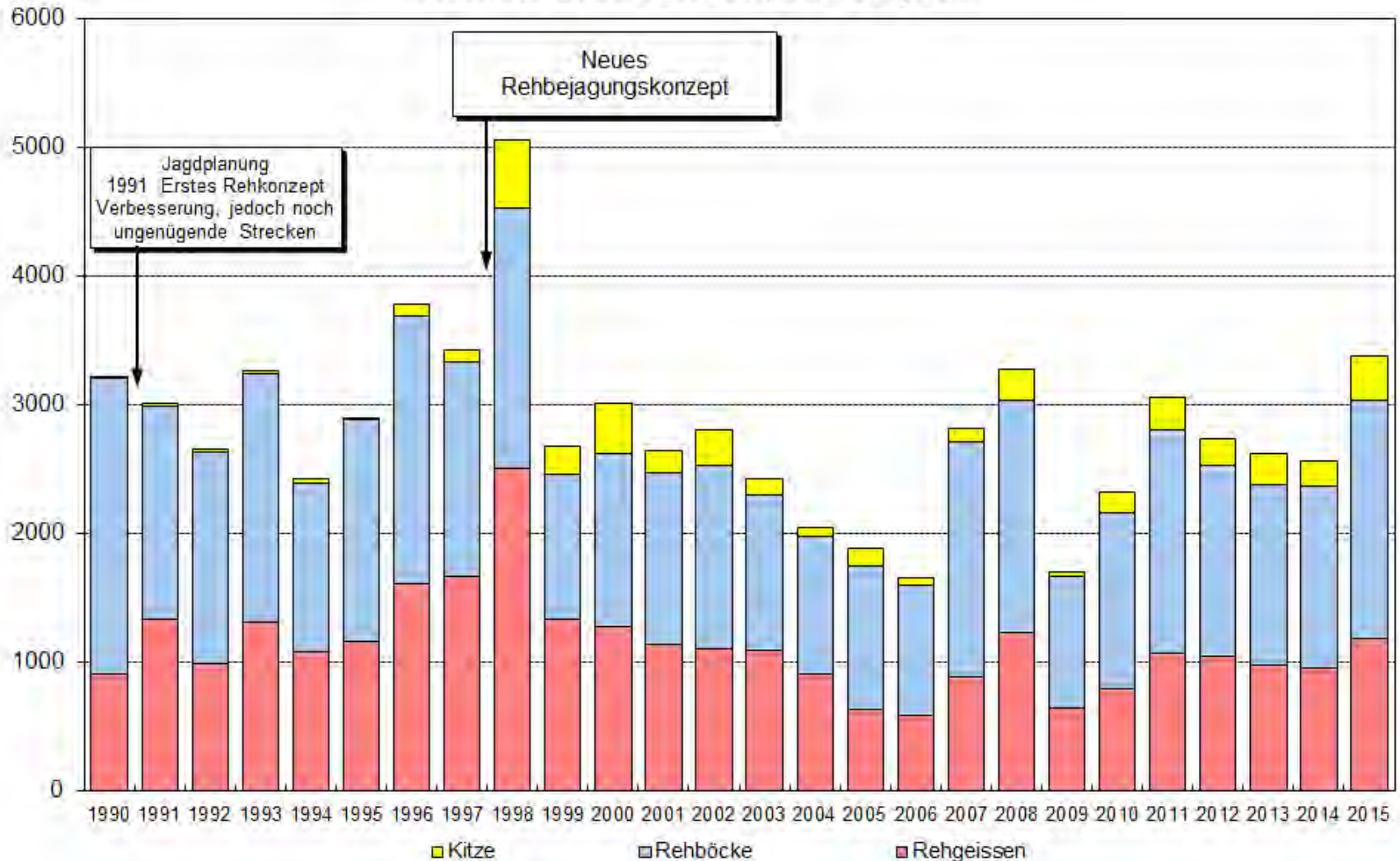


Entwicklung der Hochjagdstrecke bei den Rehböcken seit 1991



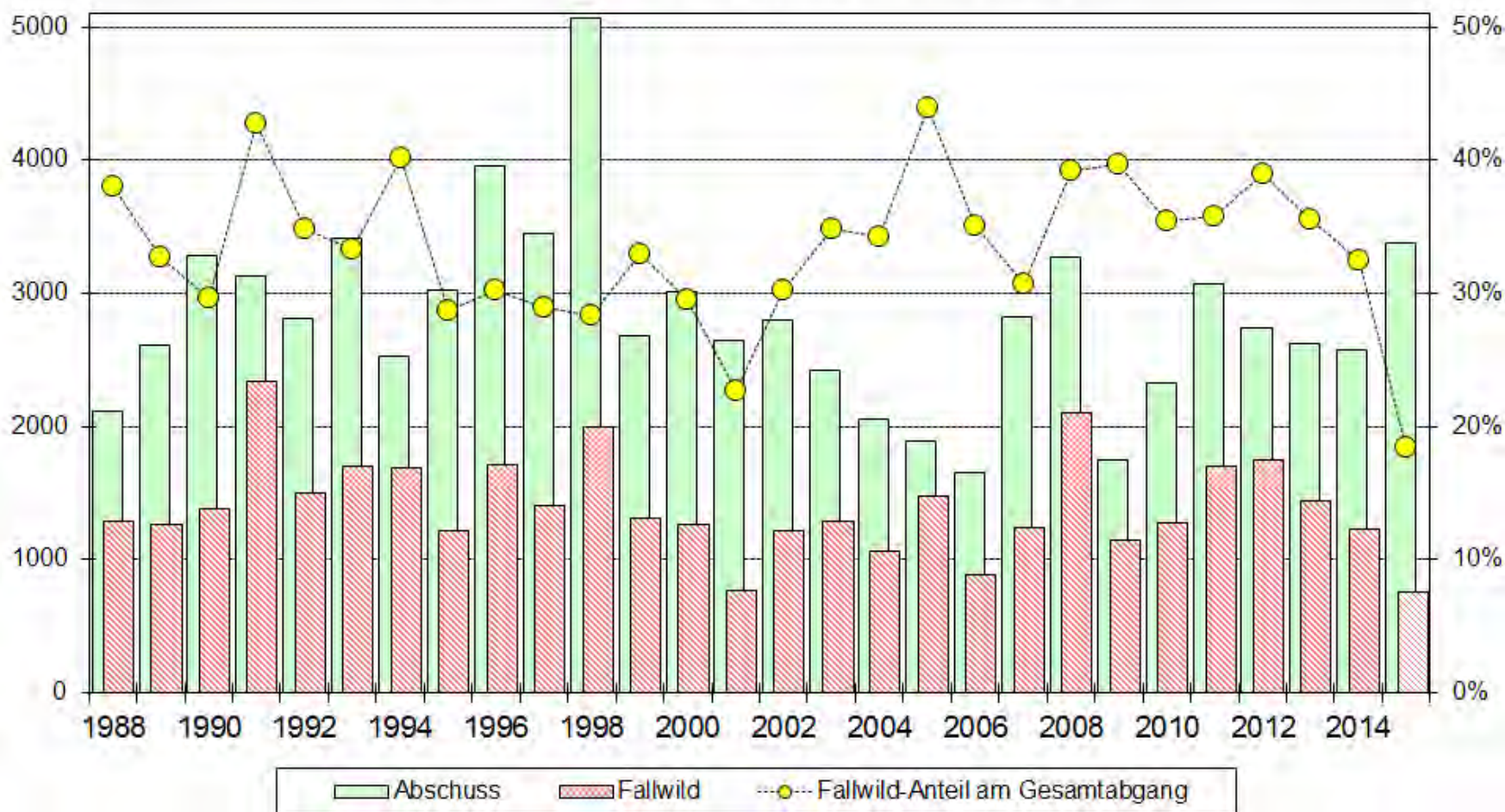
2015: Rehkitze 10.2% der Rehstrecke

Aufteilung der Rehstrecken 1990 - 2015
Kanton Graubünden, alle Jagden

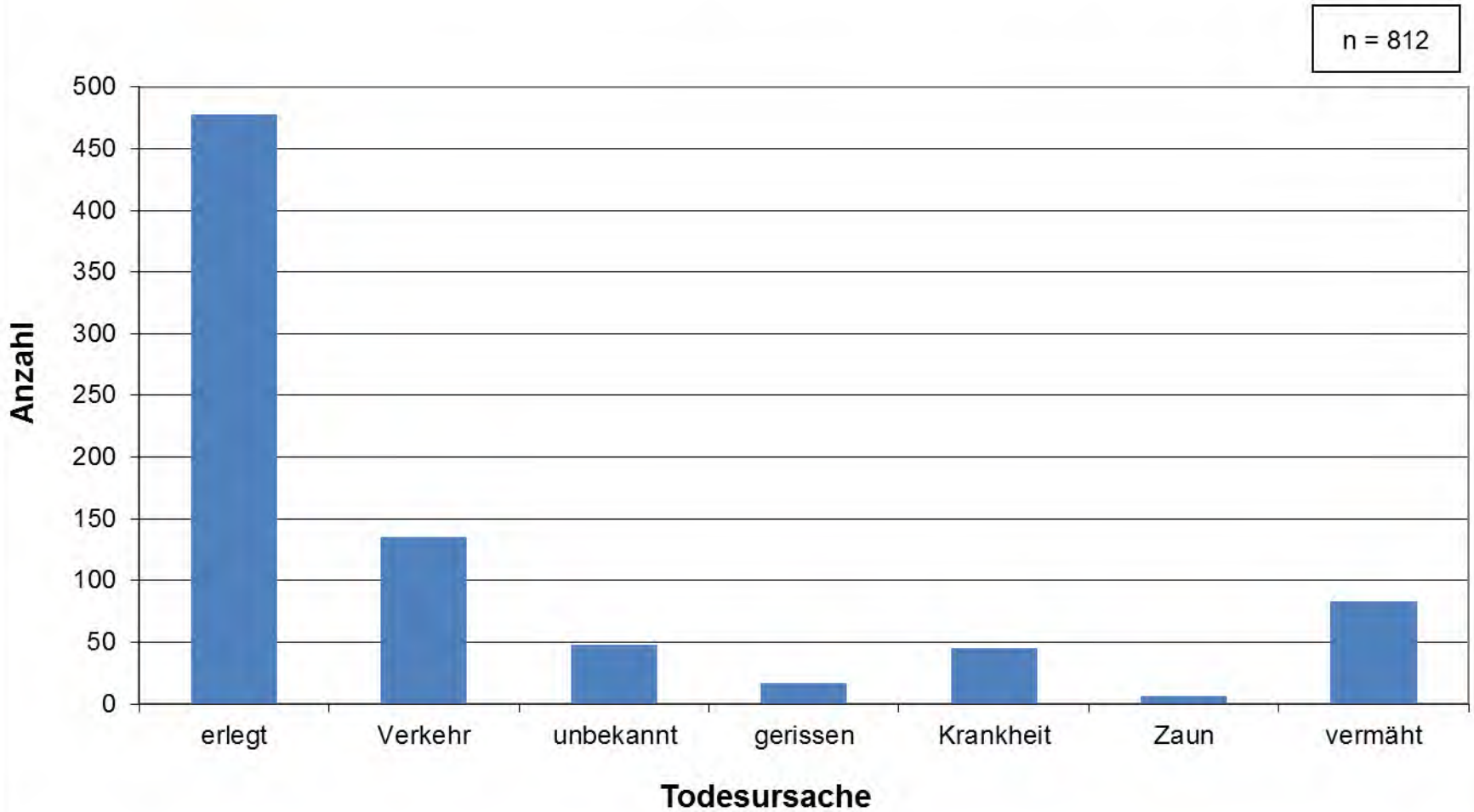


Ein Drittel des jährlichen Abganges beim Reh besteht aus Fallwild

Rehwild, Entwicklung von Jagdstrecke und Fallwild im Kanton Graubünden, Jagdjahre 1988 - 2015



Todesursache der markierten Rehe 2002-2015



Beeinflusst das **Wolf**srudel die
Jagdstrecke im Gebiet Calanda –
Ringelspitz - Flimserstein ?

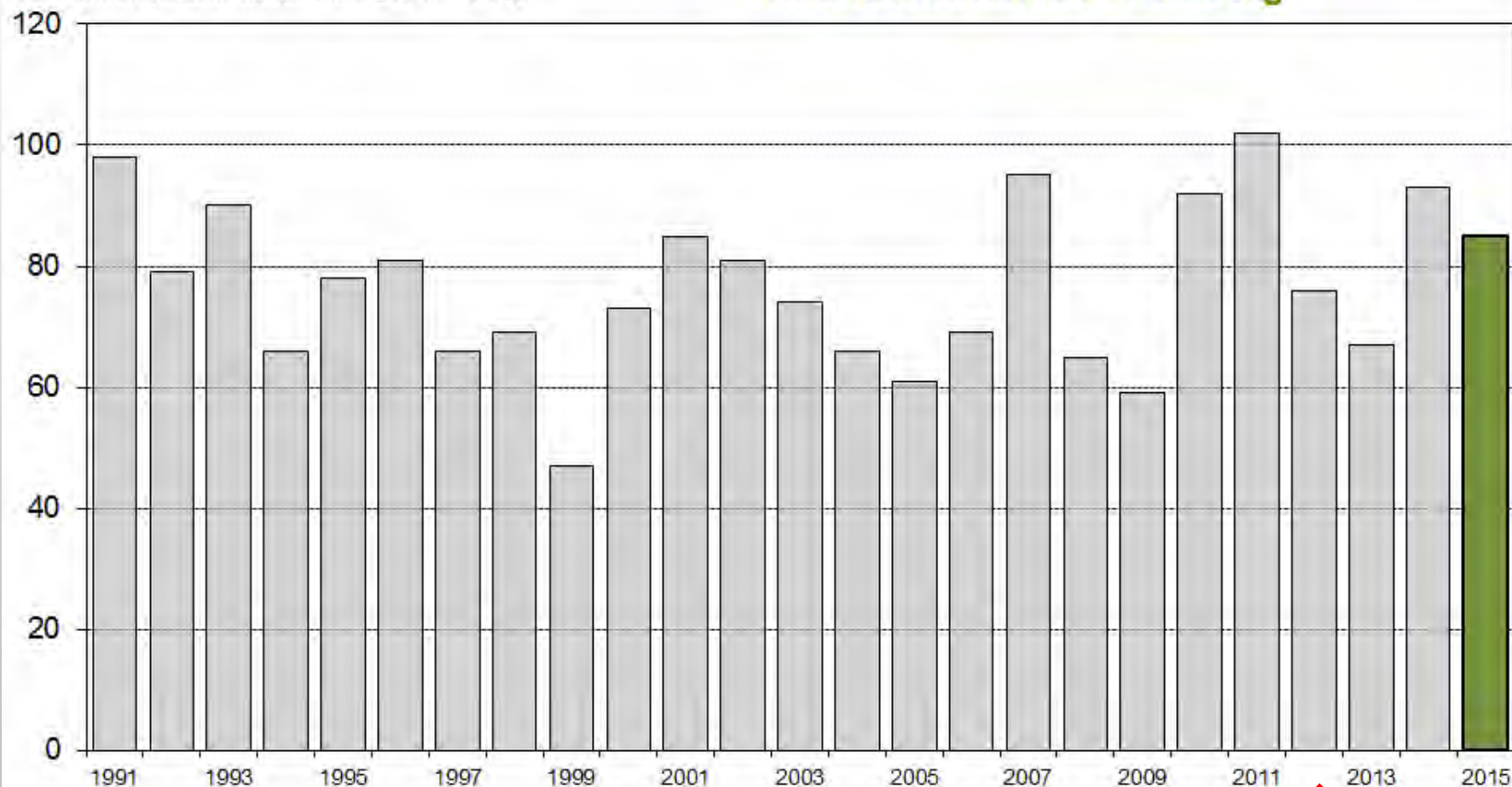


Hirschstrecke in den beiden betroffenen Hirschregionen 12.2 und 12.3

Entwicklung der Hirschstrecke während der Hochjagd in der Hirschregion

Differenz zum Mittel 1991-2014: **11%**

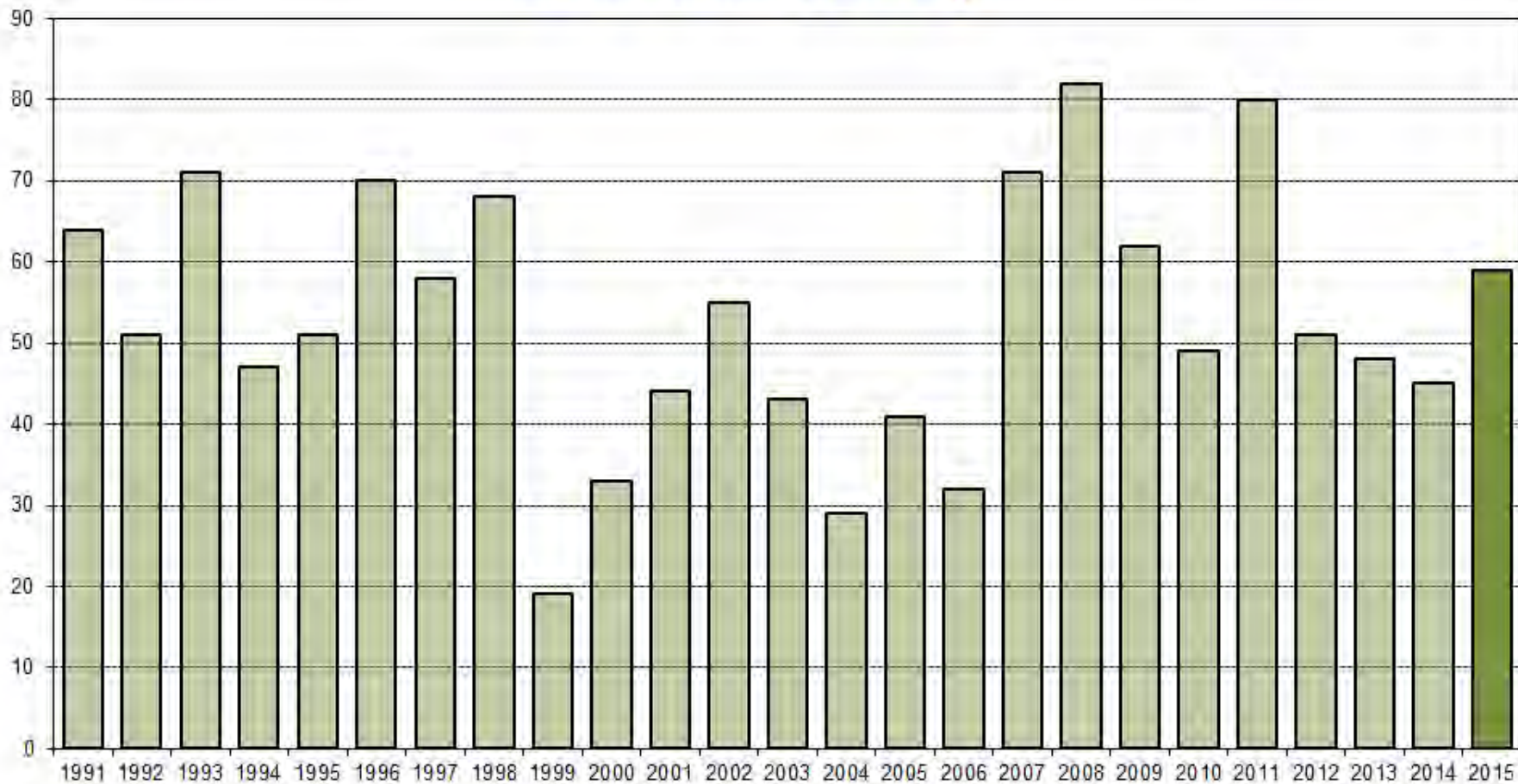
12.2/12.3 Untervaz - Felsberg



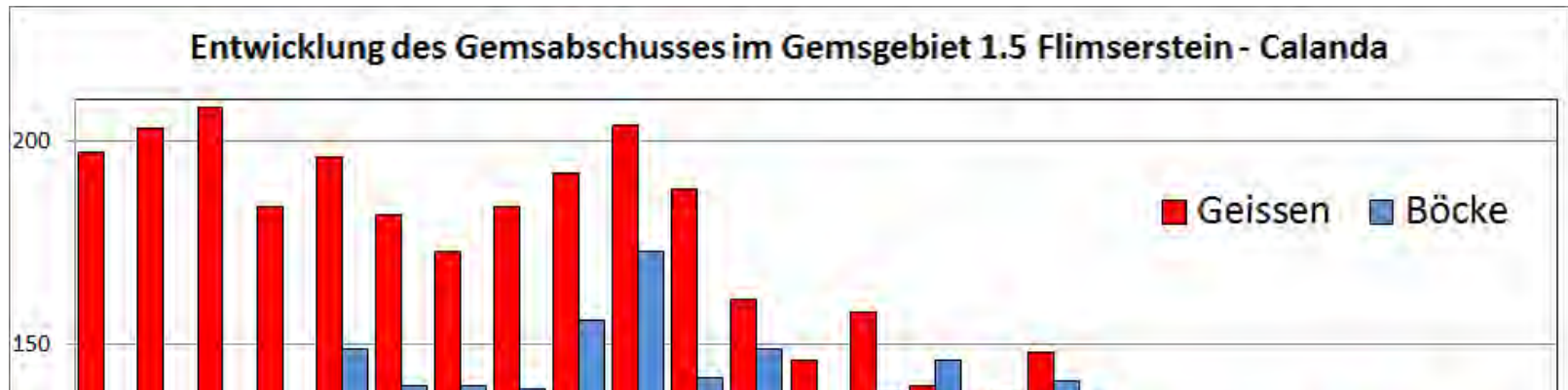
Rehbockstrecken in den beiden betroffenen Hirschregionen 12.2 und 12.3

Rehbock-Strecke während der Hochjagd in der Region / im Areal

12.2/3 Untervaz-Felsberg



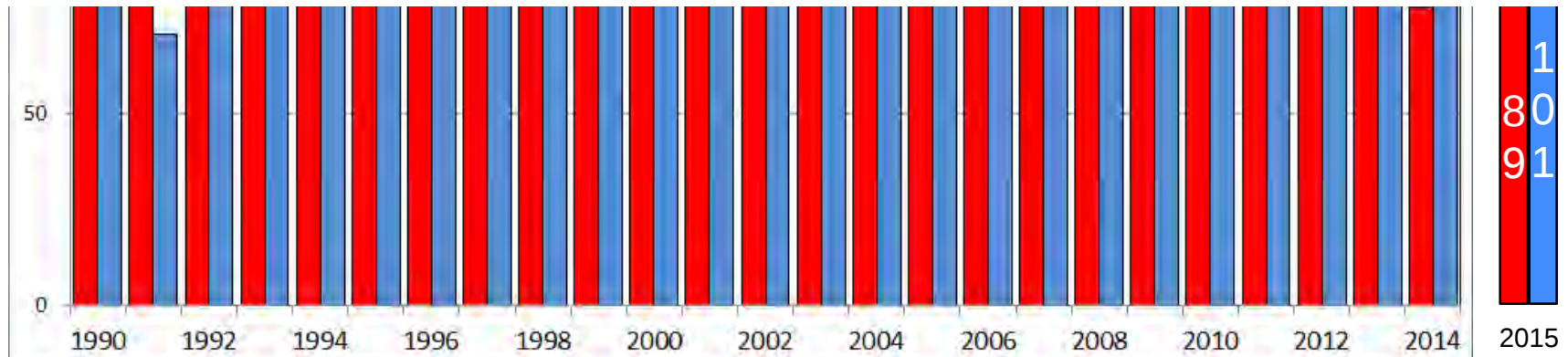
Gemsstrecken im Gebiet zwischen Calanda und Flimserstein



"vier Jahre Wolfsrudel am Calanda - und die Jagd?"

Dr. Jürg Brosi, Amtsvorsteher AJF

13. April 2016, 20 Uhr, Rest. Fünf Dörfer Tennishalle, Zizers





Jagd 2015

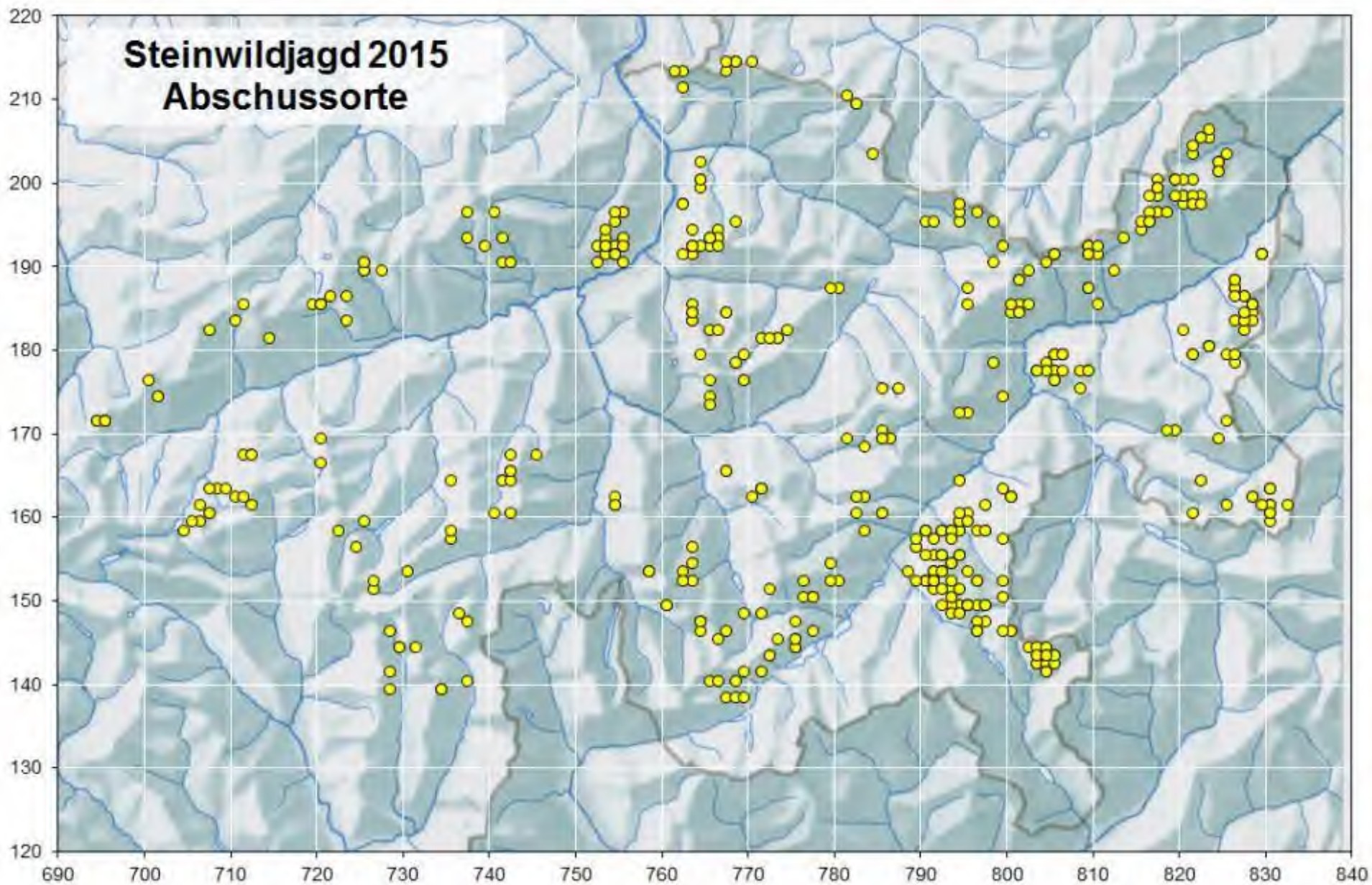
Steinwildjagd 2015

	Geissen	Böcke	Total
Abschussplan	251	251	502
Ergebnis	250	253	503
	-1	2	1
Erlegt durch Jäger	237	239	476
Erlegt durch WH/JA	13	14	27

Jagderfolg

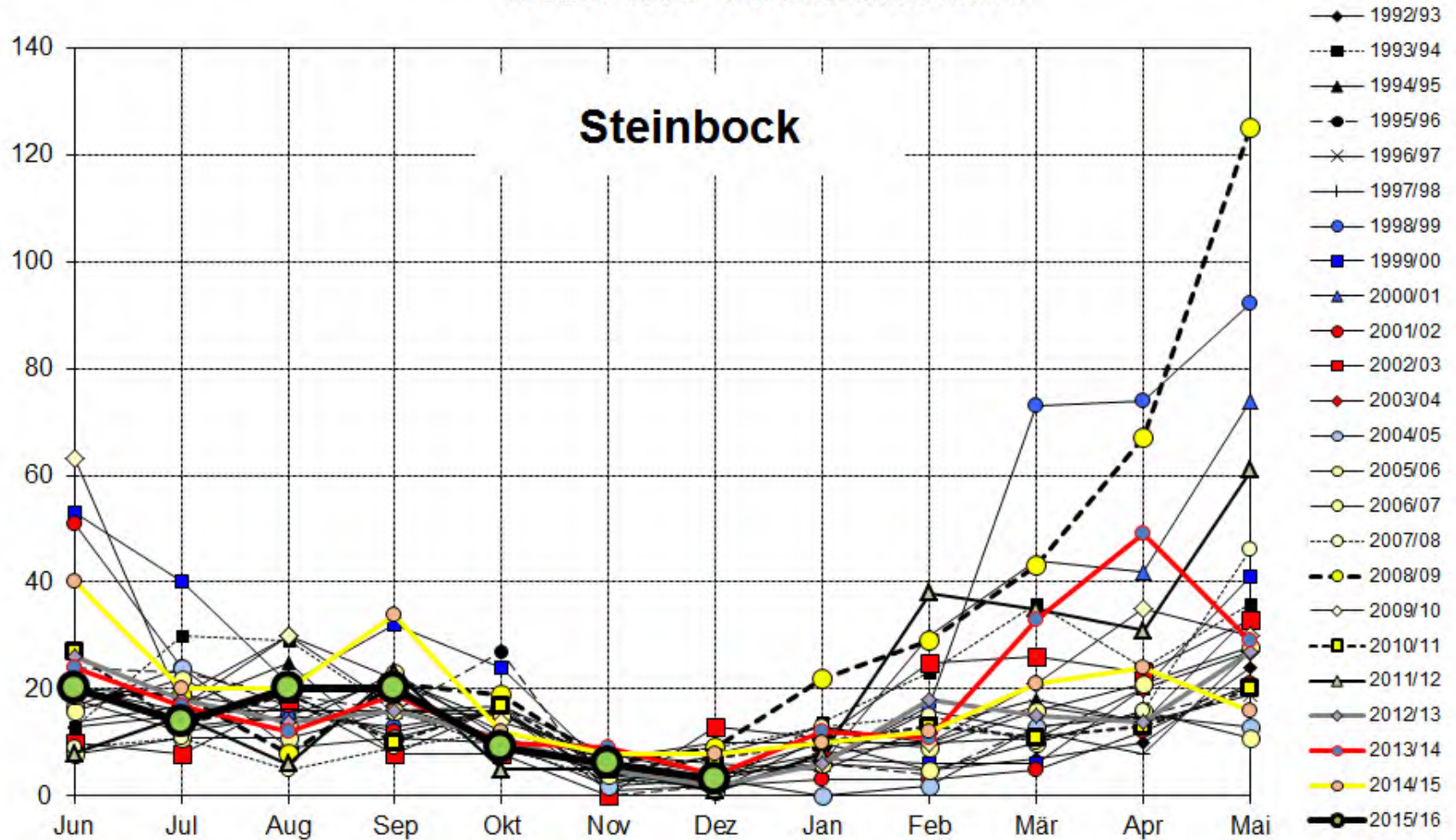
Jagd ausgeübt	255	100.0 %	(253)	
Jäger mit erfüllten Abschüssen	230	85.0%	(215)	(85.0 %)
Teilerfolg inf. Krankheit/Unfall	1	0.4 %	(1)	(0.4%)
Teilerfolg normal	15	5.9%	(14)	(5.5 %)
Kein Erfolg inf. Krankheit/Unfall	1	0.4 %	(9)	(3.6 %)
Kein Erfolg normal	8	3.1%	(14)	(5.5 %)

Steinwildjagd 2015 Abschussorte

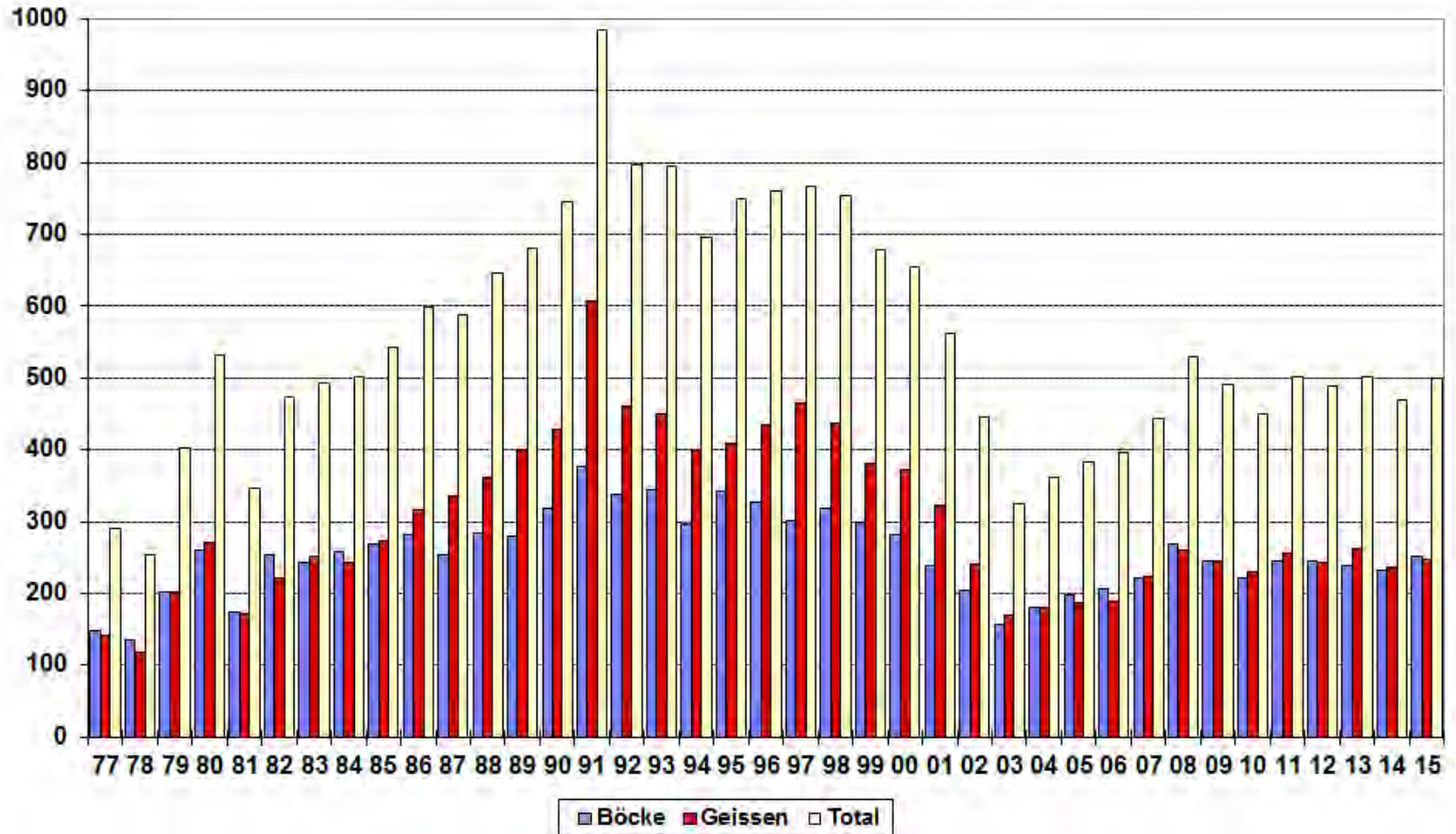


Fallwild pro Monat seit 1992

Entwicklung der monatlichen Fallwildzahlen im Kanton Graubünden,
1. Juni 1992 - 31. Dezember 2015



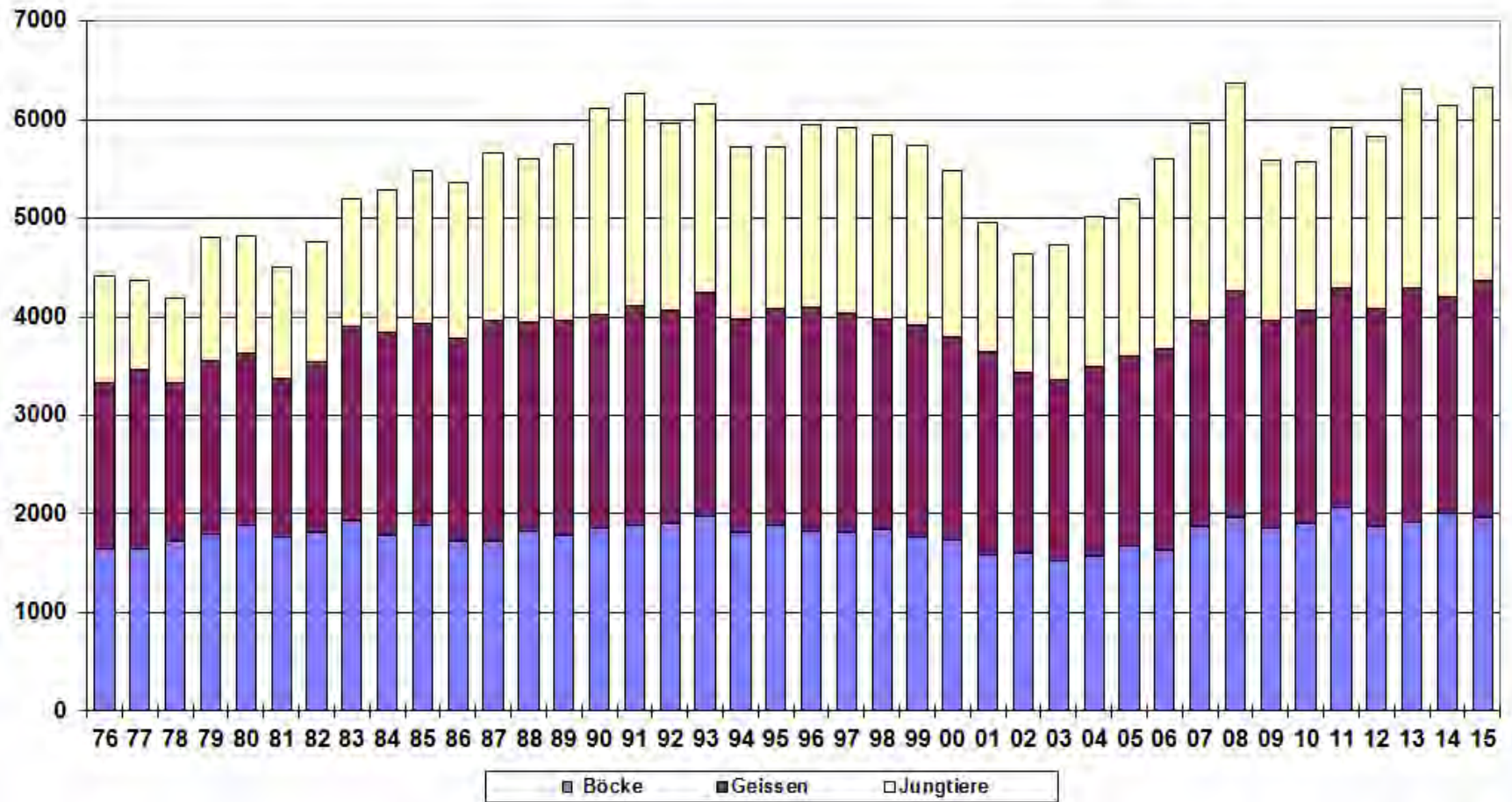
Steinwildstrecke von 1977 bis 2015



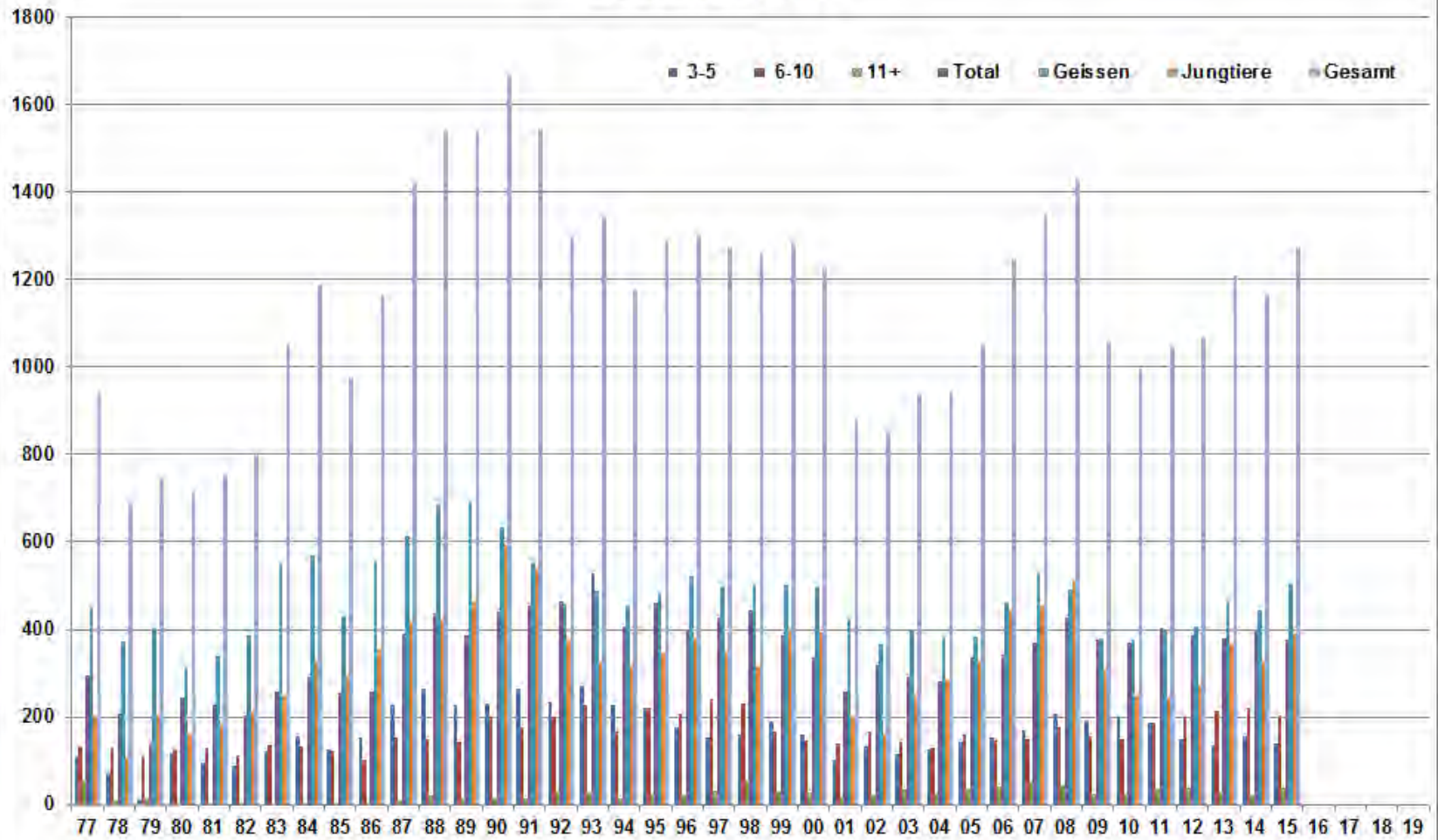
Bestände



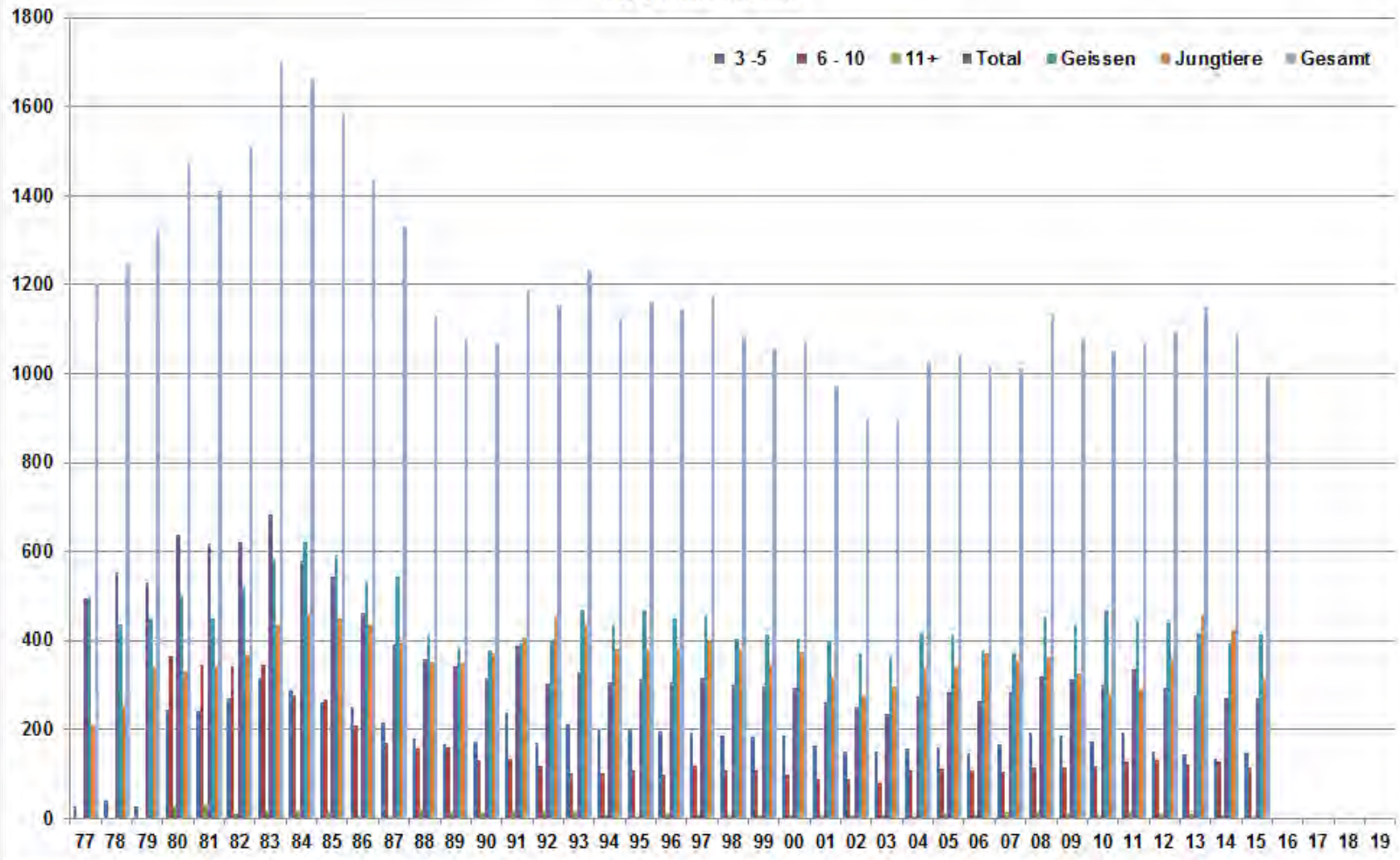
Entwicklung der Steinwildbestände seit 1976



Bestand Albris



Kolonie Julier





Agenda Steinwildjagd 2016

2. bis 5. Februar	WH Kurs Maienfeld: Ergebnis Jagd 2015
	Provisorischer Abschussplan 2016
	Planung 2016
18. Februar	Sitzung OTC im Kanton St. Gallen
10. März	Ausschreibung im kantonalen Amtsblatt
März	Ausschreibung im Bündnerjäger Nr. 3
14. bis 23. März	Anmeldefrist
20. Mai	Frühlingszählung abgeschlossen
WH-Rapport	Ergebnis der Frühlingszählung
23. und 24. Mai	Definitiver Abschussplan
Mai Woche 20	Verlosung der Jäger
	Genehmigung des Planes durch das Departement
3. Juni	Versand der Aufgebote an die Jäger und WH/JA

Vorhandene Anmeldungen Stand 31. Januar 2016

Kolonie	1 - 2	1 - 3	4 - 5	6+	Total
Albris	3	13	17	8	41
Val Bever		1	3	2	6
Val Bever Julierpass Süd	1		1	1	3
Julier Süd			2	3	5
Jul. Nord, Oberhalbstein			3	3	6
Julier Nord, Avers	7		9	7	23
Flüela, Val Tuors	3		3	6	12
Flüela, Vereina		1	1	3	5
Flüela, Barlas-ch - Lavinuoz		2	1	1	4
Flüela, Tuoi/Tasna	1	1	3	3	8
Flüela, Chöglias/Samnaun	3	2	5	3	13
Fergen Seetal	2	9	6		17
Falknis	2	4		16	22
Macun		2	5		7
Sesvenna	2	1	13	2	18
Umbrail	1	2	6	9	18
Rothorn	3	3	11	14	31
Hochwang		3	4	9	16
Safien-Rhw.	1	5		20	26
Vals		2	6	13	21
Mesocco	1	6	4		11
Caschleglia Vial			3	7	10
Oberalp-Frisal	1		3	24	28
Crap da Flem		1	3	13	17
Calanda	4	3	3	7	17
Total	35	61	115	174	385

A wide-angle landscape photograph of a mountain range. The foreground shows dark, forested slopes. In the middle ground, several rugged mountain peaks are visible, some covered in snow. The background features more distant, snow-covered mountain ranges under a bright blue sky with scattered white clouds.

**Danke für die
Aufmerksamkeit**